

DORF



KURIER

Nr. 3 • SEPTEMBER 2003 • INFOS GEMEINDE UTZENSTORF



Inhaltsverzeichnis

Seite

Arbeitsgruppe Dorfkurier, Vorwort	1
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. Mai 03	2 - 7
Gemeinderat	7 - 8
Beschlüsse des Gemeinderates	8 - 9
Im Gespräch mit dem Gemeinderat, Einladung	9
Jugendkommission / Personelles	10
Geburten vom 20.03. – 31. 07. 2003 / Mütter- und Väterberatungsstelle Amt Fraubrunnen	11
Mütter- und Väterberatungsstelle Amt Fraubrunnen	11 - 12
Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe / Pro Senectute / Todesfälle vom 01.04 – 31.07. 2003	12
Asylwesen / Informationen der AHV-Zweigstelle / Generalabonnemente SBB	13 - 15
Willkommen / Revision Ortsplanung 2. Etappe	16 - 18
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH / Grobsperrgutentsorgung	18 - 20
Nachtlärm bei den Schulanlagen / Ferienplan / Sport und Ernährung	20 - 21
Reformierte Kirchgemeinde	21 - 22
Ortsparteien Utzenstorf / Gemeindebeiträge an die Ortsvereine / Vereine	23 - 24
Anlässe der Ortsvereinigung / Landfrauen	25 - 26
ATB Radfahrerverein / Gewerbeverein / Utzenstorf Schützen / Elternverein	27 - 29
Grün Weiss Utzenstorf / Hornussergesellschaft / Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung	29 - 34
Platzgerclub / Frauenchor / Turnverein Utzenstorf	35 - 39

Der Dorfkurier

Informationsbulletin der Einwohnergemeinde Utzenstorf

Herausgeber: Zeitungskommission der Ortsvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat (Arbeitsgruppe Dorfkurier: Maja Wüthrich, Jocelyne Aeschlimann, Alfred Flückiger)

Einsendungen: Gemeindeverwaltung Utzenstorf
(für Gemeinderat und Gemeindekommissionen)
Beat Singer, Gotthelfstrasse 4 (Kulturelles und Vereine)

Titelbild: Feuerstelle Burgerwald, (Foto: Ch. Hubacher)

Satz+Druck: Singer+Co, Utzenstorf

Einsendeschluss: Nr. 4 / 2003 – 27. Oktober 2003

Erscheinungsdatum: 13. November 2003

«Mein Dorf – mon village»

Dies war jeweils ein vorgegebenes Thema für Strafaufgaben an der Schule Utzenstorf. Dabei hatten wir die Wahl, zwei Seiten über Utzenstorf in Deutsch oder eine Seite in Französisch abzufassen. Damals war das eine wirkliche Strafe! Erst viel später begriff ich, dass diese Strafe auch mit einer sinnvollen Aufgabe verbunden war. Unser Dorf interessierte uns nur wenig: Wie gern wollten wir doch unsere Nasen über die Dorfgrenzen Utzenstorfs strecken, etwas Neues erleben und kennen lernen! Nur mühsam und mit grosser Schrift liessen sich die Seiten füllen.

So waren wir nicht traurig unsere Schule und somit auch das Dorf nach Abschluss der neunten Klasse zu verlassen. Wenigstens tagsüber schnupperten wir die «Luft der weiten Welt» und lernten das Berufsleben kennen. Jeder ging seinen eigenen Weg.

Nun sind bereits siebzehn Jahre seit meinem Schulabschluss vergangen. Heute lebe und arbeite ich in Utzenstorf und nehme auch aktiv am Dorfleben teil. Die Klassenzusammenkünfte haben sich mittlerweile auch verändert: Am ersten Treffen

interessierte sich jeder für die neuen Erfahrungen und man staunte, wie weit es der eine oder andere doch gebracht hatte. Treffe ich heute Klassenkamerad/Innen, so beginnt das Gespräch mit: «Weisch no..?»

Utzenstorf bedeutet für mich Heimat und ich schätze unsere schöne Landschaft und die Kontakte zu den EinwohnerInnen. Zudem freue ich mich jedes Mal sehr über die Nachfrage der «Heimweh-UtzenstorferInnen», welche unseren Dorfkurier bestellen.

Heute wüsste ich viele Seiten über unser Dorf zu schreiben - nur kriege ich jetzt keine solchen Strafaufgaben mehr! Übrigens: Ich hoffe, dass es heute keine Strafe mehr ist, über Utzenstorf zu schreiben.

J. Aeschlimann

Arbeitsgruppe Dorfkurier:
Maja Wüthrich, Gemeinderätin (Bildung/Kultur)
Jocelyne Aeschlimann, Sachbearbeiterin
Alfred Flückiger, Gemeindeschreiber

**Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!**

GEMEINDE UTZENSTORF

3. PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung

vom **Montag, 26. Mai 2003**, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Anwesend:	52 Personen 46 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Vorsitz:	Präsident Christian Allemann
Verwaltung:	Gemeinderat Gemeindeschreiber Alfred Flückiger, Sekretär (mit Antragsrecht) Finanzverwalterin Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht) Leiter GS/SD Christoph Hubacher (mit Antragsrecht)
Protokoll:	Sekretär-Stv. Urs Kilchenmann
Gäste:	Mevludin Bektasi (ohne Stimmrecht) Sven Walther von der Berufsschule Bern (GIBB)
Presse:	Beat Waldmeier, Berner Rundschau Micha Aebi, Berner Zeitung

TRAKTANDEN

01. Verwaltungsrechnung 2002 und Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen auf
Verwaltungsvermögen, Genehmigung
02. Regionale Wehrdienste, Investitionskredit für die Schlauchverlegeeinheit: Kredit-
abrechnung zur Kenntnis
03. Stockhornweg - Eystrasse, Kanalisation; Kieswerkstrasse - Stockhornweg, Wasser-
leitung; Brückensanierung Spittelbach; Kreditbewilligung Fr. 405'000.--
04. Gemeindeinformatik, Ablösung: Kreditbewilligung Fr. 347'000.-- (Investitionskredit
Fr. 220'000.--, wiederkehrende Betriebskosten Fr. 127'000.--)
05. Einbürgerungen, Zusicherung von Gemeindebürgerrechten
06. Gemeinschaftsantenne Weissenstein: Aufhebung des Reglements und des Gebührentarifs
nach Bildung der GmbH, Beschluss
07. Verschiedenes

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 26. Mai 2003

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 24. April und 22. Mai 2003 publiziert.

Es sind 2684 Bürgerinnen und Bürger in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Eine Kurzfassung der Verwaltungsrechnung und Informationen zu den Traktanden wurden im Dorfkurier publiziert. Die Akten lagen ab 25. April 2003 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die vollständige Rechnung konnte bei der Finanzverwaltung Utzenstorf ebenfalls ab 25. April 2003 eingesehen oder bezogen werden.

Präsident Allemann gibt bekannt, dass er bei Stimmgleichheit die Enthaltungen ebenfalls zählen lasse. Stimmt das Total der Anwesenden mit den ermittelten Stimmen nicht überein, wird er die Abstimmung wiederholen, und erst dann den Stichentscheid fällen.

Als Stimmzähler werden gewählt:

Martin Bernhard, Beat Böni

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2002 lag vom 30. Dezember 2002 bis 28. Januar 2003 zur Einsicht auf und wurde vom Gemeinderat am 18. Februar 2003 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 24. Dezember 2002 publiziert. Gegen die Protokollabfassung wurden keine Einsprachen erhoben.

VERHANDLUNGEN

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

- 11 8.131. Verwaltungsrechnung, Investitionsrechnung
Verwaltungsrechnung 2002 und Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen, Genehmigung

Ressortchefin Marianne Althaus orientiert, dass die vorliegende Rechnung zwischen 3. April und Ende Mai 2003 von der RPK und von der Treuhandstelle des Schweiz. Gemeindeverbandes ROD geprüft und für richtig befunden wurde.

Finanzverwalterin Nyfeler präsentiert die Rechnung und kommentiert die Abweichungen zum Voranschlag 2002.

Die Verwaltungsrechnung 2002 beinhaltet verschiedene Nachkredite für nicht gebundene Ausgaben von Fr. 206'482.06 sowie gebundene Ausgaben von Fr. 810'343.15, welche in der Kompetenz des Gemeinderates liegen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Ueber den Nachkredit von Fr. 1'098'364.43 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen hat die Versammlung zu befinden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 26. Mai 2003

RECHNUNGSABSCHLUSS

Gesamtaufwand	Fr.	13'083'215.33
Gesamtertrag	Fr.	13'573'334.71
Ertragsüberschuss	Fr.	490'119.38

BILANZ

Aktiven

Finanzvermögen	Fr.	13'061'678.94
Verwaltungsvermögen	Fr.	4'282'794.35
Spezialfinanzierungen: Abfallbeseitigung	Fr.	31'169.94
	Fr.	17'375'643.23

Passiven

Fremdkapital	Fr.	11'543'142.91
Spezialfinanzierungen:		
a) Ersatzabgaben, Schutzraumbauten	Fr.	607'350.00
b) Forstwesen, Betriebsreservefonds	Fr.	37'077.85
c) Forstwesen, Uebernutzungsfonds	Fr.	33'817.00
d) SF Abwasser, Rechnungsausgleich	Fr.	1'798'782.15
e) Wehrdienste	Fr.	33'373.55
f) SF Wasser, Rechnungsausgleich	Fr.	569'960.85
g) SF Abwasser, Werterhalt	Fr.	742'380.25
h) SF Wasser, Werterhalt	Fr.	259'206.55
i) Gemeinschaftsantenne	Fr.	0.00
Eigenkapital	Fr.	1'750'552.12
	Fr.	17'375'643.23

Die Investitionsrechnung mit total Fr. 463'303.55 Nettoinvestitionen wird ebenfalls durch Frau Nyfeler erläutert.

Heinz Morgenthaler, Präsident RPK empfiehlt der Versammlung aufgrund der Prüfungsergebnisse, die Rechnung 2002 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit und die Rechnung zu genehmigen.

Abstimmung

1. Der Nachkredit von Fr. 1'098'364.43 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wird durch die Versammlung **einstimmig genehmigt**.
2. Die Kreditüberschreitungen von Fr. 1'016'825.21 durch gebundene und nicht gebundene Ausgaben liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und werden zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltungsrechnung 2002, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 490'119.38 wird **einstimmig genehmigt**.

Bemerkungen von Ressortchefin Marianne Althaus zum Rechnungsabschluss:

Die höheren Erträge im Bereich Steuern und nicht ausgeführte Investitionsprojekte trugen im wesentlichen zu diesem überaus positiven Rechnungsergebnis bei. Nach Aussagen der kant. Steuerverwaltung soll der grösste Teil unserer Steuerpflichtigen für das Jahr 2001 definitiv veranlagt sein. Somit sollte mit keinen grösseren Ueberraschungen (Rückzahlungen) zu rechnen sein. In der Bilanz per 31.12. sind Rückstellungen für Korrekturen von Fr. 570'000.-- ausgewiesen. Die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen von knapp 1,1 Mio Fr. entlasten die Rechnung in den Folgejahren zusätzlich um ca. Fr. 110'000.--. Mit dem erwirtschafteten Eigenkapital von 1,75 Mio Fr. könnten ausserordentliche Aufwandüberschüsse aufgefangen werden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 26. Mai 2003

Für den Finanzhaushalt ist weiterhin zu beachten:

- Erreichen eines Selbstfinanzierungsgrades von 80 % bis 100 %
- Investitionen mit grösster Sorgfalt prüfen
- Konzentration auf sogenannte Kernaufgaben
- Keine neuen wiederkehrende Kosten im Luxus-Bereich verursachen

Marianne Althaus dankt allen, die in irgend einer Art und Weise zum positiven Rechnungsergebnis 2002 beigetragen haben.

- 12 7.701. Regionale Wehrdienste
 8.131. Verwaltungsrechnung, Investitionsrechnung
- Regionale Wehrdienste, Investitionskredit für die Schlauchverleeeinheit: Kreditabrechnung zur Kenntnis**

Die durch Finanzverwalterin Nyfeler erläuterte Kreditabrechnung für die Schlauchverleeeinheit wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

- 13 4.811.6 Altwyden / Eystrasse
- Stockhornweg - Eystrasse, Kanalisation; Kieswerkstrasse - Stockhornweg, Wasserleitung; Brückensanierung Spittelbach: Kreditbewilligung Fr. 405'000.--**

Das Geschäft wird durch Ressortchef Müller erläutert. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der Investitionskredit von Fr. 405'000.-- wird **einstimmig genehmigt**.

- 14 1.932. EDV (Geräte + Software)
- Gemeindeinformatik, Ablösung: Kreditbewilligung Fr. 347'000.-- (Investitionskredit Fr. 220'000.--, wiederkehrende Betriebskosten Fr. 127'000.--)**

Gemeinderatspräsident Burren informiert, dass die heutige Anlage bereits 14 Jahre in Betrieb ist und den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt.

Das Geschäft wird durch Christoph Hubacher erläutert.

Die Fragen nach der Datensicherung und Datensicherheit von Hans Peter Bürki und Thomas Sollberger beantwortet Hubacher.

Der Kredit von Fr. 347'000.-- (Investitionskredit Fr. 220'000.--, wiederkehrende Betriebskosten Fr. 127'000.--) wird **einstimmig genehmigt**.

- 15 1.1511. Einbürgerungen
- Einbürgerungen, Zusicherung von Gemeindebürgerrechten**

Gesetzliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts
- Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht
- Verordnung über das Einbürgerungsverfahren

Betreffend Wohnsitzdauer müssen bei Einreichung des Gesuches folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Insgesamt 12 Jahre Wohnsitz in der Schweiz, wovon 3 in den letzten 5 Jahren vor Einrei-

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 26. Mai 2003

chung des Gesuches.

- Mindestens 2 Jahre Wohnsitz ohne Unterbruch in der Einbürgerungsgemeinde vor Einreichung des Gesuches.

Der Gemeinderat hat folgende Gesuche begutachtet und beantragt, den nachgenannten, die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllenden Personen, das Gemeindebürgerrecht zuzusichern. Die Einbürgerungsgebühren wurden vom Gemeinderat festgesetzt.

Nuredini Xheladin, geb. 1946, von Jugoslawien/Kosovo, Schlosser, und seine Ehefrau **Nuredini-Hakuli Rukije**, geb. 1943, von Jugoslawien/Kosovo, Hausfrau beide wohnhaft in Utzenstorf, Unterdorfstrasse 25

Nuredini Lendita, geb. 1978, von Jugoslawien/Kosovo, kaufm. Angestellte, wohnhaft in Utzenstorf, Unterdorfstrasse 25

Ueber die Gesuche wird im Einverständnis der Versammlung gesamthaft abgestimmt.

Die Gemeindebürgerrechte werden **mit 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen zugesichert**.

16 1.12.46 Gemeinschaftsantenne (Originalreglement)

Gemeinschaftsantenne Weissenstein Aufhebung des Reglements und des Gebührentarifs nach Bildung der GmbH, Beschluss

Ueber die Aufhebung der Reglemente orientiert Präsident Allemann.

Hans Peter Bürki will Auskunft über die Zuständigkeiten für den Betrieb des Netzes. Damit über die Aufhebung abgestimmt werden kann, bittet der Präsident den Fragesteller, im Traktandum Verschiedenes auf die Angelegenheit zurückzukommen.

Die Reglemente werden **einstimmig aufgehoben**.

17 **Verschiedenes**

Die Anfrage Bürki, über die Zuständigkeiten und den Betrieb des Gemeinschaftsantennennetzes versucht Hans Rudolf Weyermann zu beantworten. Ansprechpartner ist die Regio Energie Solothurn. Nach seinen Informationen sollten der Netzbau und die Anschlüsse Internet ISDN abgeschlossen sein. Auf Wunsch Bürki wird Weyermann weitere Abklärungen treffen. Die Einwohner werden im nächsten Dorfkurier und über die Homepage der Gemeinde Utzenstorf informiert.

1.1251.1 / 1.471 Freisinnig-demokratische Partei (FDP) / Beiträge

Da die FDP mit keinem Mitglied mehr im Gemeinderat vertreten ist, erhält sie gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14.12.1991 keinen jährlichen Gemeindebeitrag mehr.

Die FDP, vertreten durch Vizepräsidentin Ruth Knuchel, beantragt: „*Der Gemeinderat ist rückwirkend ab 1.1.2003 zu ermächtigen, jährlich allen Ortsparteien einen gleich hohen Beitrag, den er jährlich neu festlegt, auszubezahlen. Als Ortspartei gelten jene Parteien, die ihren Sitz gem. ZGB Art. 60 ff in Utzenstorf haben und mind. einen Gemeinderat und/oder ein an der Urne oder vom Gemeinderat gewähltes Mitglied einer oder mehrerer Kommissionen stellen. Der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14.12.1991 ist gleichzeitig aufzuheben.*“

Thomas Sollberger (Präsident SVP) unterstützt den Antrag Knuchel. Friedrich Rentsch befürchtet, dass sich weitere zu unterstützende Parteien gründen.

Weitere Versammlungsteilnehmer melden sich nicht zu Wort.

Der Antrag Knuchel wird mit 2 Enthaltungen als erheblich erklärt und für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2003 traktandiert.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 26. Mai 2003

Präsident Allemann macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam

Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Die Protokollauflage und die Einsprachefrist werden ca. 3 Wochen nach der Versammlung im Amtsanzeiger veröffentlicht.

Präsident Allemann dankt für das Erscheinen, wünscht einen schönen Abend und schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr.



Gemeinderat



Adrian Burren
Präsident
Ressort Gemeindeführung

Partei: SVP
Beruf: Dipl. Kaufmann
Adresse: Poststrasse 1
Tel. P/G: 032 666 40 00

Zuständigkeiten:
Leitung und Koordination der
Gemeinderatsarbeit
Vorbereitung strategischer Entscheide
allg. Informationstätigkeit
Ortspolizeiaufgaben nach
Polizeigesetzgebung



Marianne Althaus
Ressort Finanzen

Partei: SVP
Adresse: Birkenweg 1
Tel. P: 032 665 27 81

Zuständigkeit:
Finanzplanung
Vorprüfung Voranschlag und Rechnung
Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung
Steuern
Versicherungen
Stiftungsaufsicht



Heinz Bürgi
Vize-Präsident
Ressort Sicherheit

Partei: SP
Beruf: Schlosser
Adresse: Hasenmattstrasse 31
Tel. P: 032 665 25 43
Tel. G: 032 666 25 49

Zuständigkeit:
Militär
Zivilschutz
Wehrdienste
Abstimmungen und Wahlen



Andreas Krähenbühl
Ressort Soziales

Partei: SP
Beruf: Gärtner
Adresse: Eystrasse 30A
Tel. P: 032 665 22 82
Tel. G: 032 665 20 50

Zuständigkeit:
Fürsorge
Asylwesen
Vormundschaft
Gesundheit



Daniel Gast
Ressort Planung/Umwelt

Partei: parteilos
Beruf: Geschäftsführer
Adresse: Rüttistrasse 9
Tel. P: 032 665 06 15
Tel. G: 032 665 40 80

Zuständigkeit:
Raumplanung
Natur- und Immissionsschutz
Ortsbildschutz
Land- und Forstwirtschaft

Zuständigkeit:
Hoch- und Tiefbau
Bau- und Feuerpolizei
Vermessungswesen
Strassenverkehr
Unterhalt Tiefbau
öffentliche Anlagen und Gewässer
Entsorgung



Maja Wüthrich
Ressort Bildung/Kultur

Partei: SVP
Beruf: Fach-Lehrerin
Adresse: Oberdorfstrasse 50
Tel. P: 032 665 32 86

Zuständigkeit:
Kindergärten
Schulen
Erwachsenenbildung
Kinder- und Jugendpolitik
Sport
Vereine
Kultur allgemein



Hans-Peter Müller
Ressort Bau/Verkehr

Partei: SP (parteilos)
Beruf: Bauführer
Adresse: Ahornweg 20
Tel. P: 032 665 48 59
Tel. G: 062 968 14 28

Beschlüsse des Gemeinderats



Abstimmungs- und Wahlausschuss, Wahl eines Mitglieds

Zur Besetzung einer der drei Vakanzen im AWA wird auf Vorschlag der SP Frau Beatrice Hess, Koppigenstr. 10 auf 1.4.2003 gewählt.

Gemeindestrassen: Anlagekataster und Zustandserfassung, Kredit; Wasserversorgung: Planung, Kredit; Erstellen Katasterpläne, Kredit

Auf Antrag der Baukommission vom 12.2.2003 wird zulasten der Investitionsrechnung ein Kredit von total Fr. 55'000.-- bewilligt und freigegeben.

Strassenbeleuchtung, Kreditbewilligung

Für verschiedene Beleuchtungsprojekte gemäss Antrag der Baukommission vom 12.2.2003 wird zulasten der Investitionsrechnung Kto. 620.501.40

ein Kredit von Fr. 40'000.-- bewilligt und freigegeben.

Rötiweg, Wasserleitung: Kreditbewilligung
Auf Antrag der Baukommission vom 12.2.2003 wird zulasten der Investitionsrechnung Kto. 700.501.09 ein Kredit von Fr. 50'000.-- bewilligt und freigegeben.

Personalrechtsrevision, Gehaltssystem usw.: Genehmigung des Vorgehens und Auftrag an Arbeitsgruppe

Zur Revision des Personalrechts und des Lohnsystems hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die von einem auswärtigen Berater begleitet wird. Ziele, Auftrag, Termine und Kostenrahmen wurden genehmigt. Der Auftrag an die Ar-

beitsgruppe beinhaltet u.a. die Bewertung der einzelnen Stellen in der Gemeindeverwaltung zur Bestimmung der Basislöhne. Das neue Lohnsystem soll auf demjenigen der Gemeinde Wohlen BE basieren und gegenüber dem zurzeit gültigen, kantonalen System flexibler sein. Es ist vorgesehen, die voraussichtlich nötigen Reglementsänderungen bereits im Dezember 2003 der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Wehrdienstreglement vom 7.12.2000, Totalrevision

Das Feuerwehrreglement (alte Bezeichnung = Wehrdienstreglement) wird aufgrund der Empfehlungen der kant. Gebäudeversicherung totalrevidiert und der Gemeindeversammlung im Dezember 2003 vorgelegt. Für den Feuerwehrbetrieb sorgt der Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Untere Emme, an dem die Gemeinde Utzenstorf beteiligt ist. Der Gemeindeanteil an den Kosten soll künftig durch eine Spezialfinanzierung geregelt und, wie bisher, durch Ersatzabgaben gedeckt werden.

Rechnungsprüfungskommission, Stille Wahl eines Mitglieds

Mangels genügender Wahlvorschläge entstand bei den Gemeindewahlen vom 24.11.2002 eine Vakanz. Die Wahlanordnung wurde im kant. Amtsblatt

vom 19.3. und im Amtsanzeiger vom 20.3.2003 publiziert. Innert Frist (4.4.2003) ist nur ein Wahlvorschlag von der FDP eingereicht worden. Gestützt auf Art. 45 des Reglements über die Urnenwahlen und Urnenabstimmungen wird für die Amtsdauer 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2007 der vorgeschlagene Markus Schärer, 1967, Fürsprecher und Notar, Sonnmattstrasse 8 (FDP, parteilos) als gewählt erklärt.

Abstimmungs- und Wahlausschuss, Wahl von zwei Mitgliedern

Zur Besetzung der zwei verbliebenen Vakanzten werden folgende von der SP und der FDP vorgeschlagenen Personen gewählt (Amtsdauer 1.5.2003 bis 31.12.2006):

Urs Binggeli, 1957, Polizeioffizier, Hasenmattstrasse 5 (SP, parteilos)

Heidi Geyer, 1956, Kaufm. Angestellte, Ahornweg 7 (FDP, parteilos)

Gotthelfschulhaus: Ausbau Dachgeschoss, Projektierungskredit

Der Projektierungskredit von Fr. 2 500.-- für die Erarbeitung eines Generalunternehmer-Kostenvoranschlages wird bewilligt. Infolge des Raumbedarfs im nächsten Schuljahr muss evtl. ein Provisorium (Container) erstellt werden.

Im Gespräch mit dem Gemeinderat - Einladung



Sie können Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik im verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern direkt anbringen.

Zwei Mitglieder des Gemeinderats stehen Ihnen an folgenden Daten (abends) für ein Gespräch zur Verfügung: **6. Oktober, 3. November, 8. Dezember**. Ihre Gesprächspartner/innen, als Vertretung des Gemeinderats, werden beim Gesprächstermin bekannt sein. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, ein bestimmtes Ratsmitglied auszuwählen.

Anmelden können Sie sich - mindestens 5 Tage im Voraus - telefonisch (032 666 41 41) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung. Einen Gesprächsgrund brauchen Sie nicht anzugeben.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

GEMEINDERAT UTZENSTORF

Jugendkommission

Gesucht!

Einfache Räumlichkeit(en) als Treffpunkt für unsere Jugendlichen

Wir wünschen uns einen Ort der Begegnung (für Spiel, Spass und Diskussionen) in vier Wänden und nicht auf der Strasse!

Wir sind offen für alle Angebote im Raum Wiler / Utzenstorf.

Das Objekt sollte günstig zu mieten oder zu kaufen sein.

Mit Eigenarbeit und Mitverantwortung der Jugendlichen und in Begleitung von Erwachsenen steht das Projekt unter der Aufsicht des Gemeinderates von Utzenstorf.

Angebote und Hinweise nehmen dankend entgegen:

Ulla Gütter, Präsidentin der Jugendkommission, Telefon 032 665 33 71

Pfr. Reto Beutler, Mitglied der Jugendkommission, Telefon 032 665 41 02

Personelles

Regula Siegenthaler, Sachbearbeiterin bei der Finanzverwaltung, hat sich für einen Auslandsaufenthalt entschlossen und unsere Verwaltung am 31. August 2003 verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Maja Ilicic hat ihre Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten mit Erfolg bestanden. Infolge Weggangs von Regula Siegenthaler konnten wir sie bei

der Finanzverwaltung als Sachbearbeiterin anstellen.

Simon Brechbühler hat am 4. August 2003 seine Lehrzeit in unserer Verwaltung begonnen. Er wird während seiner Ausbildung in unseren drei Verwaltungsabteilungen nach neuem Reglement zum Kaufmann ausgebildet. Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit ihm!

Simon Brechbühler

Das neue Gesicht auf der Gemeindeverwaltung Utzenstorf. In der 8. Klasse begann für mich, wie für viele andere auch, die Lehrstellensuche. Am Anfang noch nicht ganz klar was ich machen wollte, gefiel mir dann die Fachrichtung Kaufmännischer Angestellter immer wie besser. Ich absolvierte einige Schnuppertage in verschiedenen Betrieben. Darunter auch mein jetziger Arbeitsplatz. Dieser gefiel mir weitaus am besten. Ich reichte bald darauf meine Bewerbungsunterlagen ein und wurde zu einer weiteren Schnupperwoche eingeladen.

In der zwischen Zeit beendete ich die 9. Klasse erfolgreich und nahm das 10. Schuljahr in Genf in Angriff. In Genf war mein grösstes Ziel, mich in Französisch und Englisch weiterzubilden. Nach einigen Wochen Schule, standen die ersten Ferien vor der



Tür. Somit auch meine entscheidende Schnupperwoche. Ich gab mir sehr Mühe einen guten Eindruck zu hinterlassen. Das scheint geklappt zu haben. Am Freitag, kurz vor Mittag, bat mich der Gemeindeschreiber Herr Flückiger in sein Büro. Nach einigen Fragen, kamen die besten Worte die ich seit langem gehört habe über seine Lippen: „Du bist eingestellt“. Mit gutem Gewissen kehrte ich nach Genf zurück. Von nun an konnte ich mich voll und ganz auf die Schule konzentrieren. Diese verlief auch

recht positiv. Ich konnte somit Ende Schuljahr auf viele gelungene Examen und Erlebnisse zurück schauen.

Anfangs August trat ich meine Stelle auf der Gemeindeverwaltung Utzenstorf an. Ich freue mich darauf, wenn ich Sie am Telefon oder am Schalter begrüssen kann.



Unser Abteilungsleiter Gemeindesekretariat/Sozialdienste, **Christoph Hubacher**, hat am Wochenende vom 28./29.08.2003 an der Duathlon-Weltmeisterschaft in Affoltern am Albis in der Kategorie Elite teilgenommen und den hervorragenden 18.Rang erreicht.

Lieber Christoph, wir gratulieren dir ganz herzlich zu dieser eindrucksvollen Leistung und wünschen dir für deine weitere sportliche Karriere alles Gute!

Personal der Gemeindeverwaltung



Geburten

Geburten vom 20.03. – 31.07.2003

- Feuz Jelena, Oberdorfstrasse 24
- Flückiger Manuel, Amselweg 5
- Jenni Marcel, Hauptstrasse 8
- Kunz Fabian, Kirchstrasse 9
- Leuenberger Noah, Blumenweg 10
- Montalto Laura, Hasenmattstrasse 5
- Salemi Maria Antonia, Drosselweg 28
- Silva Alves Jennifer, Rosenweg 4
- Tanner Lukas, Bahnhofstrasse 24

Mütter- und Väterberatungsstelle Amt Fraubrunnen

Familien-Blitz

Unsere Mütterberaterin Katrin Oesch hat für das ganze Amt Fraubrunnen eine innovative Broschüre erarbeitet. Darin enthalten sind Informationen für Familien mit Kindern bis 5 Jahren: Notfallnummern, Kinderärzte, Rückbildungsgymnastik, Elternvereine, MuKi-Turnen, Institutionen für Beratung etc. Die Broschüre kann gratis bezogen werden bei den Mütterberaterinnen Elisabeth Liechti und Katrin Oesch, den Kinderärzten und den Gemeindeverwaltungen.

Babymassage-Kurs

Die Kurse mit Babies von ca. 1 bis 6 Monaten finden laufend statt:

Wo:	Kirchgemeindehaus Jegenstorf
Wann:	25. August, 27. Oktober, 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Kosten:	20.- Franken
Mitnehmen:	2 Badetücher, Wickelkissen, Schale für Öl, Massageöl
Auskunft und Anmeldung:	Mütterberaterinnen HFD Katrin Oesch 031 767 96 32 Elisabeth Liechti 031 761 01 56

Väter sind auch herzlich willkommen!



Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Information

Bei Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Alimenten kann bei der Gemeinde Bevorschussung und/oder Inkassohilfe beantragt werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Gemeindesekretariat/Sozialdienste
Tel.: 032 666 41 41
E-Mail: gs-sd@3427.ch

Pro Senectute



Gleichgewichtstraining von Pro Senectute verhindert Stürze

Etwa 80'000 ältere Menschen verunfallen pro Jahr durch Stürze. Die Unfallraten bei den Senioren steigen im Vergleich zu den jüngeren Altersgruppen deutlich an. Oft führen Stürze sogar zum Unfalltod. Pro Senectute setzt auf Vorbeugung durch Gleichgewichtstraining zur Sturzprophylaxe.

Der Sturz ist die häufigste Unfallursache im Haushalt. Von Stürzen im Haushaltsbereich sind mit einem Anteil von über 60 Prozent primär Frauen und Männer ab 75 Jahren betroffen, wobei die 80 bis 84-jährigen am stärksten gefährdet sind. Der Anteil der Frauen ist indes rund drei mal höher als jener der Männer.

Durch Training können Stürze vermieden und grössere Sicherheit beim Gehen erreicht werden. Pro Senectute hat, unterstützt von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), ein Gleichgewichtstraining zur Sturzprophylaxe entwickelt, welches hilft, Stürze zu vermeiden oder deren Folgen auf ein Minimum zu reduzieren.

In den Kursen «Gleichgewichtstraining» wird in verschiedenen Sequenzen auf spielerische und unterhaltende Weise das Selbstvertrauen in die eige-

ne Wahrnehmung gestärkt und das Gleichgewichtsgefühl verbessert. Durch Entspannungsübungen verlieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Anspannung und die Angst vor Stürzen. Beim Gehen im Rhythmus der Musik, Dehnen und Kräftigen der Waden- und Oberschenkelmuskulatur werden Ängste vor schwierigen Alltagssituationen reduziert und ein Gefühl von Sicherheit vermittelt. Speziell geschulte Leiterinnen und Leiter, welche die Kurse durchführen, testen – zu Beginn und am Ende des Kurses – in einem Geh-Test die Gleichgewichtsfähigkeit der Teilnehmenden.

Die Pro Senectute der Ämter Burgdorf und Fraubrunnen führt deshalb einen ersten Kurs durch und zwar:

Wann Jeweils Dienstag Nachmittag (10 Mal)
Ab 14. Oktober bis 16. Dezember 2003

Wo Jegenstorf
Säget-Turnhalle, Iffwilstr. 10

Kosten Fr. 150.-

Leitung Erika Aeberhard, Seniorensportleiterin/
Expertin

Anmeldung (bis spätestens 3. Oktober 2003)
Pro Senectute Beratungsstelle, Bahnhofstr. 61,
3400 Burgdorf, Tel. 034 422 75 19

Todesfälle



Todesfälle vom 01.04. – 31.07.2003

- Eichenberger Samuel, Altersheim Möslü
- Hofer-Häni Irma, Gotthelfstrasse 3
- Lüthi-Liechti Lily, Quellgasse 15
- Rey Gabriel, Koppigenstrasse 10
- Von Arx Hans, Altersheim Möslü

Asylwesen

Zusammen und nicht allein...

In den vergangenen Jahren wurden die Nachbarn der Flüchtlingsunterkunft (Kirchstrasse 3A) periodisch zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch mit Vertretern der Vormundschafts- und Fürsorgekommission (VFK) eingeladen.

Dieses Jahr waren wir der Ansicht, wir könnten doch einmal unsere Gäste aus dem Ausland mit den Anwohnern zusammen zu einem Diskussionsabend einladen. Gesagt, getan: So trafen wir uns am Mittwoch, 9. Juli 2003, bei schönstem Wetter auf dem Rasenplatz hinter der Gemeindeverwaltung.



Das Essen wurde von den Frauen der Flüchtlingsfamilien durch viele spezielle und landestypische Köstlichkeiten wie Kebab, Lahmacun, Börek, Ce-

vapcici und verschiedenen Salaten bereichert. Diese Speisen haben wir sehr genossen. Die jungen Gäste vergnügten sich mit verschiedenen Spielen wie Seilziehen, Fussball usw.



Wir von der VFK glauben, dass solche Treffen auch in Zeiten ohne grosse Probleme sehr nützlich sind und uns in eventuellen schwierigen Tagen besser zusammen diskutieren lassen.

Im Namen aller Anwesenden danken wir der Gemeinde, dass dieser Anlass durchgeführt werden konnte.

Peter Kurz, Mitglied VFK

Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern und der AHV-Zweigstelle Utzenstorf

Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

Wichtig für Ihre Rente: Individuelles Konto (IK) und Versicherungsausweis

Wer sich um seine spätere AHV/IV-Rente Sorgen macht, muss wissen, dass die Rentenhöhe primär von den Beitragsleistungen und der Beitragsdauer abhängig ist. Entscheidend ist, ob die Beiträge vom Arbeitgebenden korrekt abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Per-

son ein individuelles Konto laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeitpunkt von Einkünften. Auf Ihrem AHV / IV-Versicherungsausweis (graue Karte) sehen Sie, welche Ausgleichskasse für Sie ein individuelles Konto führt. Die Adressen aller Ausgleichskassen finden Sie auf den letzten Seiten jedes Telefonbuches oder im Internet www.ahv.ch.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken
Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV / IV / EO-Beiträge lückenlos abgerechnet wurden. Schicken Sie ein E-Mail an: ik@akbern.ch und verlangen Sie einen kostenlosen Auszug aus allen Ihren Individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse. Sie können den Auszug auch im Internet unter www.akbern.ch bestellen oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts ein Merkblatt mit Bestelltalon verlangen und diesen an eine auf Ihrem Versicherungsausweis eingetragene Ausgleichskasse senden. Im Normalfall ist Ihre Anfrage in spätestens zwei Wochen schriftlich beantwortet.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten ?

Wer viele kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nicht-erwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichs-

kasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig vorausberechnet werden.

Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung. Geben Sie dem/der Arbeitgebenden bei Stellenantritt Ihren Versicherungsausweis ab und kontrollieren Sie beim Austritt, ob die zuständige Ausgleichskasse eingetragen ist.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes oder auf der Internetseite der Ausgleichskasse des Kantons Bern unter www.akbern.ch.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
AHV-Zweigstelle Utzenstorf

Eidg. Invalidenversicherung (IV)

Eine Information der IV-Stelle Bern

Hauptziel der IV ist die Eingliederung oder Wiedereingliederung der Versicherten ins Erwerbsleben; sie gewährt deshalb in erster Linie Eingliederungsmassnahmen.

Die IV ist keine Einrichtung der Fürsorge, sondern der Sozialversicherung. Wer die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt, hat einen Rechtsanspruch auf die entsprechenden Versicherungsleistungen.

Die Leistungen der IV

Medizinische Massnahmen

Bei Versicherten bis zum vollendeten 20. Altersjahr übernimmt die IV alle notwendigen medizinischen Massnahmen für die Behandlung der anerkannten Geburtsgebrechen sowie Beiträge an die Kosten einer dadurch bedingten Hauspflege.

Krankheits- und Unfallfolgen fallen grundsätzlich in das Gebiet der Kranken- bzw. Unfallversicherung. Bei stabilen Verhältnissen kann die IV zur Erhaltung der Erwerbsfähigkeit jedoch gewisse medizinische Massnahmen (z.B. die Behandlung des grauen Stars, eines Keratokonus oder von Lähmungsfolgen) auch bei Volljährigen übernehmen.

Berufliche Massnahmen umfassen die Berufsberatung und Arbeitsvermittlung behinderter Versicherter, die Deckung behinderungsbedingter Mehrkosten der erstmaligen beruflichen Ausbildung und die infolge Behinderung notwendige Umschulung.

Beiträge an die Sonderschulung behinderter Kinder, welche die Volksschule nicht besuchen können.

Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige ab dem 2. Lebensjahr, die sich zuhause aufhalten

und für die alltäglichen Lebensverrichtungen einen erheblichen Mehrbedarf an Hilfeleistung und persönlicher Überwachung benötigen.

Abgabe von Hilfsmitteln

Ausrichten von Taggeldern während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen ab dem 18. Altersjahr.

Renten

Ein Rentenanspruch entsteht, wenn die zumutbaren Eingliederungsmassnahmen ihr Ziel nicht oder nur teilweise erreichen oder zum vornherein aussichtslos sind und nachdem volljährige Versicherte z.B. wegen Krankheit oder Unfall während eines Jahres ohne wesentlichen Unterbruch durchschnittlich mindestens 40% arbeitsunfähig gewesen sind.

Bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 40% werden Viertelsrenten (in wirtschaftlichen Härtefällen halbe Renten), bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 50% halbe Renten und bei einem solchen ab 66 2/3% ganze Renten gewährt.

Bei Erwerbstätigen wird der Invaliditätsgrad ermittelt, indem die ohne und mit der Behinderung erzielbaren Erwerbseinkommen einander gegenübergestellt werden. Bei Nichterwerbstätigen (z.B. Hausfrauen) wird darauf abgestellt, in welchem Ausmass sie in ihrem Arbeitsbereich behindert sind.

Hilflosenentschädigungen

Anspruch haben volljährige Personen, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen dauernd auf

fremde Hilfe angewiesen sind oder der persönlichen Überwachung bedürfen.

Dauer des Leistungsanspruchs

Der Anspruch erlischt mit der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente der AHV.

Versicherten, denen ein Hilfsmittel oder eine Hilflosenentschädigung zugesprochen wurde, bleiben diese Leistungen im Rahmen der AHV über diese Altersgrenze hinaus erhalten, solange die Anspruchsvoraussetzungen noch gegeben sind.

Anmeldung zum Leistungsbezug

Einen Leistungsanspruch können Sie mit amtlichem Formular bei der IV-Stelle Ihres Wohnsitzkantons geltend machen. Anmeldeformulare erhalten Sie ebenfalls bei der AHV-Zweigstelle.

Die Anmeldung ist grundsätzlich vor der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen einzureichen.

Bei verspäteter Anmeldung werden die Leistungen in der Regel höchstens für die 12 der Anmeldung vorangehenden Monate ausgerichtet.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

IV-Stelle Bern

Chutzenstrasse 10

Postfach, 3001 Bern

Telefon: 031/379 71 11

AHV-Zweigstelle Utzenstorf

Telefon: 032/666 41 44

August 2003

Generalabonnemente SBB

Für 30 Franken mit Bahn, Bus und Schiff quer durch die ganze Schweiz!

Sie können die von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten vier Tageskarten (Flexicards) bei der Landi Utzenstorf, Bahnhofstrasse 33, beziehen.

Aus organisatorischen Gründen ist Reservieren, Telefonieren und Korrespondieren nicht möglich; es gilt einfach: Fr. 30.-- gegen Tageskarte (= Quittung), solange es hat.

Der Bezug ist uneingeschränkt und für beliebige Tage möglich. Greifen Sie zu!

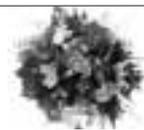
Öffnungszeiten der Landi:

Mo - Fr : 08.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen beim Reisen viel Vergnügen.

Gemeinderat und Personal





Willkommen

Sie haben kürzlich die Gemeinde Utzenstorf als Wohngemeinde gewählt? Wir heissen Sie herzlich willkommen und gratulieren Ihnen zur Wohnortwahl, denn Utzenstorf ist ein guter Flecken Erde.

Wir sind stolz auf unsere Gemeinde, die nun auch zu der Ihrigen geworden ist. Sie werden sich - so unser Wunsch - in Utzenstorf bald heimisch fühlen.

Revision Ortsplanung 2. Etappe

Mitwirkung

1. Ausgangslage

1.1 Heutige Ortsplanung

Die heute gültige Ortsplanung wurde am 12. Oktober 1994 durch die Stimmberechtigten der Gemeinde beschlossen und 23. Januar 1996 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR genehmigt.

Die baurechtliche Grundordnung besteht aus:

- Zonenplan 1:5'000 (für das weitgehend überbaute Gemeindegebiet)
- Zonenplan Schutz und Gestaltung 1:10'000
- Baureglement

In der Zwischenzeit wurden diverse Zonenplan- und Baureglementsänderungen beschlossen. Die letzten mit der 1. Etappe am 23. Februar 2003.

Diverse hängige Gesuche um Umzonung vor allem aus gewerblichen Kreisen haben den Gemeinderat dazu bewogen, die Ortsplanung in zwei Etappen zu überprüfen.

Die 1. Etappe der Ortsplanungsrevision umfasste die Vergrösserung des Betriebsareals der Firma Hug mit einer Ergänzung des Baureglements und zwei kleinen Umzonungen. Aufgelegen hat aber auch eine Auszonung des Areals der ehemaligen Firma Buser, auf dem die RSA Landshut ein Pferdezentrum errichten wollte und der Gemeinderat in Folge der heute fehlenden Erschliessung eine Planungszone erliess. Diese Geschäft ist noch pendent, wobei in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiler b. U. nach einer Lösung für die Erschliessung gesucht wird.

Die eigentliche Überarbeitung der Ortsplanung ist für die vorliegende zweite Etappe der OP-Revision vorgesehen worden. Dabei sollten die diversen Umzonungsbegehren behandelt und vorallem das Baureglement „entschlackt“ und an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.

In Utzenstorf haben sich die Verhältnisse in den letzten 10 Jahren respektive seit Beginn der letzten Revision der Ortsplanung durch die rege Bautätigkeit erheblich verändert. Im Zeitraum von 1994 bis Ende 2002 wurden von den ehemals über 18 Hektaren Reserven gut 5 ha bebaut. Trotzdem weist der Zonenplan noch Baulandreserven in der Grössenordnung von ca. 13 Hektaren auf. Gemäss Kantonalem Richtplan 2002 hätte die Gemeinde Utzenstorf Reserven in der Grössenordnung von 8.8 Hektaren Wohnbauland zugute. Der Handlungsspielraum für Einzonungen nicht überbauter Gebiete ist deshalb praktisch null.

1.2 Zielsetzung

Aufgrund konkreter Planungsvorhaben sowie neuer Planungsaufgaben stellte der Gemeinderat bereits im Jahr 2000 ein Revisionsbedarf bei der Ortsplanung fest und bestimmte die folgenden Bearbeitungsziele:

- Anpassung an die geänderten Verhältnisse
- Beständigkeit von Zonenplan und Baureglement für mindestens 10 Jahre
- Aufbereitung der Planung auf digitaler Basis
- Benutzerfreundliche und zeitgemässe Gestaltung der Planungsinstrumente

Mit der 1. Etappe, die inzwischen abgeschlossen ist, sollten die unmittelbar anstehenden und lokal begrenzten Probleme einer Lösung zugeführt werden können (vgl. 1.1).

Die 2. Etappe der OP-Revision soll in 2 Phasen stattfinden:

1. Phase: Zonenplan und Baureglement
2. Phase: Ausarbeitung Landschaftsentwicklungskonzept im regionalen Rahmen sowie Überprüfung Zonenplan „Schutz und Gestaltung“ mit Inventar

1. Phase (vorliegende Planung)

Zonenplan

Problemstellung

Seit der letzten Ortsplanungsrevision fand in der Gemeinde eine rege Bautätigkeit statt. Die Bauentwicklung hat sich dabei auf die Erstellung von Wohnbauten konzentriert. Der Zonenplan weist für das lokale Gewerbe nur noch eine geringe Baulandkapazität aus.

Verschiedene weitgehend überbaute Siedlungsrandbereiche wurden im Rahmen der letzten OP-Revision unter dem Druck der zu grossen Bauzonen der Landwirtschaftszone zugeteilt mit dem Effekt, dass bauliche Veränderungen durch die verschärften Vorschriften des Bundes in diesen Gebieten weitgehend verhindert werden.

Zielsetzung

Mit den Zonenplanänderungen sollen für das lokale Gewerbe Entwicklungsmöglichkeiten und Voraussetzungen für eine innere Verdichtung geschaffen werden. Auf grössere Neueinzonungen soll verzichtet werden.

Baureglement

Problemstellung

Seit der Genehmigung der Ortsplanung von 1996 sind diverse eidgenössische und kantonale Gesetze revidiert und neu in Kraft gesetzt worden, die eine Anpassung erfordern. Das Baureglement ist aus heutiger Sicht in manchen Bereichen wenig benutzerfreundlich gestaltet und überinstrumentalisiert.

Zielsetzung

Artikel ohne praktische Bedeutung und solche, deren Anwendung problematisch ist, sollen überprüft, respektive gestrichen werden.

Ortsbildschutz

Problemstellung

Das vorhandene kommunale Bauinventar muss gemäss gesetzlichem Auftrag durch ein neues er-

setzt werden, das durch die Kantonale Denkmalpflege erstellt wird. Gemäss Denkmalpflege weist Utzenstorf eine grosse Zahl bedeutender Bauten auf.

Zielsetzung

Um das Verfahren der OP-Revision durch allfällige Diskussionen um die Bedeutung von Baudenkmalern nicht zu belasten, soll in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege auf eine grundeigentü-merverbindliche Lösung verzichtet werden.

Raumbedarf Fließsgewässer

Problemstellung

Gemäss Art. 21 der Eidg. Wasserbauverordnung, muss den offenen und eingedolten Fließsgewässern im Rahmen einer Nutzungsplanung ein ausreichender Gewässerraum zugesichert werden. Das dichte Gewässernetz im Baugebiet erfordert entweder ein pragmatisches Vorgehen oder eine umfassende und detaillierte Planung.

Zielsetzung

Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, gestützt auf die guten Erfahrungen der letzten Zeit den pragmatischen Weg weiter zu verfolgen und bei jeder sich bietenden Gelegenheit dem Gewässerraum Rechnung zu tragen. Als Grundlage für die neue Praxis wird das überarbeitete Baureglement dienen.

Erschliessungsprogramm

Problemstellung

Gemäss Art. 108 Abs. 3 Baugesetz müssen die Gemeinden im Erschliessungsprogramm Rechenschaft über die zeitlichen und finanziellen Aspekte der Bauzonenerschliessung ablegen.

Zielsetzung

Mit dem Erschliessungsprogramm sind, soweit nicht auf vertraglicher Basis eine Regelung getroffen werden kann:

- die nicht oder nur teilweise erschlossenen Bauzonen zu bezeichnen;
- der Erschliessungsbedarf und die voraussichtlichen Erschliessungskosten grob zu ermitteln;
- der Zeitraum der Realisierungsprogramme aufzuzeigen.

2. Phase (folgende Planungselemente)

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

Problemstellung

Die Öko-Qualitäts-Verordnung (ÖQV) des Bundes dient als Grundlage, um für ökologische Ausgleichsmassnahmen in der Landwirtschaft Beitragszahlungen auszulösen. Diese setzen eine kommunale Landschaftsentwicklungsplanung (LEK) voraus. Heute bestehen keine Bewirtschaftungsverträge.

Die Gemeinde weist im siedlungsnahen Bereich ein dichtes Gewässernetz auf, das zusammen mit der Auenlandschaft von nationaler Bedeutung im Emmen-Schachen ein grosses ökologisches Potenzial besitzt.

Zielsetzung

Damit die Landwirte für ökologische Leistungen vom Bund Beiträge erhalten, ist ein LEK auszuarbeiten. Dabei wird es darum gehen, das Potenzial zu nutzen, indem beitragsberechtigte Flächen auch in diesem Bereich festgelegt werden.

Inventare / Zonenplan «Schutz und Gestaltung»

Problemstellung

Mit dem Zonenplan „Schutz und Gestaltung“ verfügt die Gemeinde über eine Grundlage, die jedoch nicht mehr auf dem aktuellsten Stand ist.

Zielsetzung

Diese rudimentären Planungsinstrumente zur Landschaft mit den wichtigsten Naturobjekten sind inhaltlich zu überprüfen.

1.3 Auftrag

Der Gemeinderat hat mit Beginn der Legislaturperiode 2003-2006 der Planungs- und Umweltkommission (PUK) den Auftrag für die Erarbeitung der 2. Etappe der Ortsplanungsrevision erteilt.

Die revidierte Ortsplanung soll in der 2. Hälfte Mai 2004 den Stimmberechtigten zum Beschluss vorgelegt werden.

1.4 Vorgehen

Mit dieser Teilrevision der Ortsplanung wird eine Weiterentwicklung und Feinabstimmung der vorhandenen baurechtlichen Grundlagen angestrebt. Die Revisionsarbeiten wurden deshalb bewusst als Aufgabe der zuständigen Kommission (PUK) und des Gemeinderats als Planungsbehörde angelegt. Für die Überarbeitung des Baureglements wurde ein Ausschuss bestehend aus Mitgliedern der Baukommission und der PUK gebildet.

Die Information und Mitwirkung der Bevölkerung und interessierter Kreise (Parteien, Organisationen) wird im Rahmen einer Mitwirkungsaufgabe mit Orientierungsversammlung gewährt.

Ecoptima AG und Bauverwaltung

Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH



cablecom hispeed internet

Die schnelle Internetverbindung aus der TV-Steckdose ist jetzt möglich! Ab mtl. Fr. 40.-- (128 Kbit/s, inkl. Cablemodem, ohne Aufschaltgebühr) surfen Sie rund um die Uhr ohne lange Wartezeiten.

Anmeldungen nur über Cablecom (www.cablecom.ch). Die notwendige Hausinstallation kann durch Ihren Hauselektriker oder Regio Energie Solothurn erfolgen.

Plombierungen oder Entplombierungen melden Sie bitte der Regio Energie Solothurn (032 626 94 94).

Fernseh Frequenzliste

Deutschsprachig	Frequenz	Kanal
SF 1	203.25 09	(09)
SF 2	210.25	10 (10)
Intro TV	126.25	S 04 (84)
TeleBärn	154.25	S 08 (88)
Infokanal mit Wetter	224.25	12 (12)
Star-TV	391.25 H	32 (112)
Viva-Swizz	112.25	S 02 (82)
3-SAT	287.25	S 19 (99)
ARD	189.25	07 (07)
ZDF	217.25	11 (11)
SW 3	196.25	08 (08)
B 3 (Bayern 3)	231.25	S 11 (91)
ORF 1	62.25	04 (04)
ORF 2	182.25	06 (06)
Arte	319.25	H 23 (103)
Kabel 1	351.25	H 27 (107)
n-tv	375.25	H 30 (110)
ProSieben	266.25	S 16 (96)
RTL	273.25 S	17 (97)
RTL 2	311.25	H 22 (102)
Super RTL	359.25	H 28 (108)
SAT 1	238.25	S 12 (92)
VOX	327.25	H 24 (104)
NEUN LIVE	399.25	H 33 (113)
DSF	303.25	H 21 (101)
Eurosport	147.25	S 07 (87)
TeleClub digital *	383.25	H 31

Französischsprachig	Frequenz	Kanal
TSR 1	55.25	03 (03)
TSR 2	119.25	03 (83)
TF 1	133.25	S 05 (85)
France 2	161.25	S 09 (89)
France 3	280.25	S 18 (98)
TV 5	245.25	S 13

Italienischsprachig	Frequenz	Kanal
TSI 1	175.25	05 (05)
TSI 2	431.25	H 37 (117)
RAI Uno	259.25	S 15 (95)
RAI Due	48.25	02 (02)

Englischsprachig	Frequenz	Kanal
BBC World	343.25	H 26 (106)
CNN	168.25 S	10 (90)
nbc	423.25	H 36 (116)

Andere	Frequenz	Kanal
TVE International	343.25	S 26
RTP Portugal	335.25	H 25 (105)

* Empfang nur mit Decoder (gebührenpflichtig)
S Sonderkanal. Dieser muss bei einzelnen Gerä-

ten mit Kanalwahl um eine Zahl tiefer eingestellt werden (z.B. S 19 auf 98 statt 99).

H Hyperkanal. Kann nur in auf 450 MHz umgebauten Gemeinden empfangen werden. Das TV-Gerät muss mit einem Hyperband-Tuner ausgerüstet sein.

Radio UKW-Frequenzliste

Deutschsprachig	Frequenz
DRS 1 Aargau/Solothurn	88.00
DRS 1 Regio Bern	87.70
DRS 2	88.45
DRS 3	91.30
Musigwälle 531	98.60
Radio 105 Network	106.05
Radio 32	92.05
Radio 32 Goldies	89.50
Radio EVIVA	97.65
Swiss Classic	103.20
Swiss Pop (light)	103.50
Radio Swiss Jazz	104.00
Swiss Music Radio	103.70
VIRUS (DRS-Jugendsender)	102.80
Deutschlandfunk	89.90
Radio ExtraBern	105.70
Radio BE1	107.90
SWR 1 BW	92.65
SWR 2	92.45
SWR 3	94.15
SWR 4 95.00	
Bayerischer Rundfunk 4	99.60
Österreichischer Rundfunk 1	95.60
Österreichischer Rundfunk 2	96.10
Österreichischer Rundfunk 3	96.85
Klassik Radio	99.05
Radio Melodie	107.10
RTL-Oldie	98.25
Bayern 2	89.20

Französischsprachig	Frequenz
RSR la Première	101.35
RSR Espace 2	101.75
RSR Couleur 3	102.10
France Musique	105.20
France Culture	104.40
France Inter	102.50

Andere	Frequenz
Radio Svizzera Italiana 1	100.70
Radio Rumantsch (DRS R)	100.40
BBC Worldservice	106.55
Sky-Radio	107.70

Grobsperrgutentsorgung

In letzter Zeit wurde an der zentralen Abfallentsorgungsstelle vermehrt Hauskehricht verpackt in grossen Kehrichtsäcken für die Entsorgung im Grobsperrgut abgegeben.

Hauskehricht gehört nicht in die Grobsperrgutabfuhr! Deshalb werden die gebrachten Säcke ab so-

fort kontrolliert. Falls sich darin Hauskehricht befindet, werden diese zur Entsorgung mit der ordentlichen Kehrichtabfuhr zurückgewiesen.

Bauverwaltung Utzenstorf

Nachtlärm bei den Schulanlagen

In letzter Zeit sind bei der Ortspolizeibehörde vermehrt Reklamationen betreffend Nachtlärm bei den Schulanlagen eingegangen.

Als Sofortmassnahme wurde der THB Sicherheitsdienst, Bätterkinden, angewiesen, ihre Kontrollrundgänge zwischen 22.15 und 22.30 Uhr vorzu-

nehmen. Allfällig anwesende Personen, die sich zu dieser Zeit noch auf dem Schulareal aufhalten, werden vom Sicherheitsdienst weggewiesen.

Wir bitten Sie, die Nachtruhezeit ab 22.00 Uhr einzuhalten! Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ferienplan

2003

Sommer 28.06.03 - 03.08.03
Herbst 20.09.03 - 12.10.03
Winter 20.12.03 - 04.01.04

2004

Sportwoche 24.01.04 - 01.02.04
mit Schneesportlager 6.- 9. Kl
Frühling 03.04.04 - 18.04.04
(Schule I, ab 27.03.04)
Auffahrt 20.05.04 - 23.05.04
Sommer 26.06.04 - 08.08.04
Herbst 25.09.04 - 17.10.04
Winter 24.12.04 - 02.01.05
(Änderung für Schule III!
Schule I bis 09.01.05)

2005

Sportwoche 12.02.05 - 20.02.05
Frühling 25.03.05 - 17.04.05
Auffahrt 05.05.05 - 08.05.05
Sommer 02.07.05 - 07.08.05
Herbst 24.09.05 - 16.10.05
Winter 24.12.05 - 03.01.06
(Schule I bis 08.01.06)

2006

Sportwoche 11.02.06 - 19.02.06
Frühling 01.04.06 - 23.04.06
Auffahrt 25.05.06 - 28.05.06
Sommer 01.07.06 - 06.08.06

Die Sportwoche hat sich verschoben, weil das Schneesportlager ab 2005 während einer Schulwoche durchgeführt wird und der Ferienplan von Utzenstorf den umliegenden Gemeinden und Burgdorf angepasst wurde.

Sport und Ernährung

Sporttag der Schule Utzenstorf

Auch dieses Jahr durften sich die Kinder von Utzenstorf am Sporttag der Schule mit gesunden, für den Sport geeigneten Nahrungsmitteln an unserem Stand verpflegen.

Die Rüeblli, Früchte, Vollkornbrote, Reiswaffeln und Fitstängel schmeckten den Kindern vorzüglich. Sehr geschätzt und viel getrunken wurde auch der eisgekühlte Tee an diesem sehr heissen und sonnigen Tag.

Wir danken allen Sponsoren herzlich für die grosszügigen Spenden, die es uns ermöglichten diesen Anlass durchzuführen!

Wen-Do Schulsportangebot

Im Oktober/November findet wieder ein Wen-Do Kurs für Mädchen von der 6. – 9. Klasse statt.

Wen-Do ist eine Form der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, die speziell für Frauen zur Prävention gegen Gewalt an Frauen und Mädchen entwickelt worden ist.

Wen-Do Selbstverteidigung heisst:

- Physische Verteidigung bezogen auf die Befreiung aus konkreten körperlichen Uebergriffen
- Umgang mit Angst durch die Enttabuisierung des Themas (in Gesprächen)
- Selbstbehauptung, Stärkung des Selbstvertrauens, Schulung der Wahrnehmung von Grenzübertritten, verbale Selbstverteidigung
- themengebundene Gespräche und Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Projektteam Gesundheitsförderung
Ruth Brun

Reformierte Kirchgemeinde

Sommerlager 2003

Wie die meisten Anlässe, Feste und Lager konnten auch wir im SOLA vom tollen Wetter dieses Sommers profitieren. Gerade bei solchen Verhältnissen lädt die Region Gstaad zu unbegrenzten Wandermöglichkeiten ein.



Im Ferienhaus Amt Fraubrunnen schätzen wir alle Jahre die sehr gute Infrastruktur des Hauses und natürlich Peter Bolli als ausgezeichneten Koch und Betreuer von Kindern. Sogar die heiklen Esser unter den Kindern holten sich Autogramme von ihm. Die neuen Spielgeräte rund um das Haus überraschten uns dieses Jahr besonders. Das SOLA-Team bestand aus 9 Leitern. Rund 80 Kinder aus Utzenstorf und Wiler erlebten eine super Lagerwoche.



Das Wandern kam dieses Jahr voll zum Zug. Hier müssen wir allen Kindern ein grosses Lob aussprechen. Sämtliche Wanderungen wurden von allen gut gemeistert. Vieles spielt sich halt auch hier im Kopf ab! So hat es uns gefreut, dass selbst Drittklässler drei Stunden Wanderzeit gut überstehen. Es lässt sich natürlich auch besser wandern, wenn eine Rodelbahn oder ein kühles Bad in Aussicht ist.



Nun noch einige Highlights der Woche:

Grosse Renner waren wieder die Rodelbahn auf dem Rellerli (1 – 2 h Aufstieg) und das Freibad in Saanen (Hin,- und Rückweg zu Fuss).

Die Tagestour führte uns mit dem Zug von Schönried in die Lenk. Dort bestiegen wir ein kleines Postauto, dass uns auf die Iffigenalp brachte. Nach 2-stündiger Wanderung erreichten wir die «Siebenbrunnen» (Sieben Brunnen kommen aus dem Fels.



Die Wanderung ging nach dem Mittagessen weiter bis zur Bushaltestelle Simmenfälle.

Mit Postauto und Bahn erreichten wir Schönried und freuten uns auf das Nachtessen.

Auch die Workshops kamen dieses Jahr nicht zu kurz. Seile und Regenrohre herstellen, Filmen, Filzen, Steine schleifen und Theater wurden angeboten.

Am Abend war nebst der Disco mit DJ Adam und DJ Käser, singen, spielen und ein Filmabend auf dem Programm.



Dank gilt der Firma Steffen-Ris für den reibungslosen Gepäcktransport und der Gemeinde Utzenstorf für ihre finanzielle Unterstützung. Dank dieser sinnvollen Jugendarbeit und dem Engagement der Gemeinde im Ferienhaus Amt Fraubrunnen ermöglicht sie vielen Kindern eine unvergessliche Lagerwoche.

Zum Schluss „merci“ allen Leiterinnen und Leitern, die jedes Jahr ihren Anteil zum Gelingen des SOLAS beitragen. Das SOLA 2004 kommt bestimmt!

Für das Sommerlager-Team
Rolf Schwab

Ortsparteien Utzenstorf



Präsident:
Norbert Wohlkinger Tel. 032 665 12 65
Sonnmattstrasse 6 Natel 079 611 92 34
3427 Utzenstorf E-Mail norbert.wohlkinger@bluewin.ch



Sozialdemokratische Partei
Sektion Utzenstorf

Präsidentin:
Heidi Röthlisberger Tel. 032 665 14 78
Drosselweg 8
3427 Utzenstorf

E-Mail: sp-utzenstorf@sp-ps.ch



Schweizerische Volkspartei
Sektion Utzenstorf

Präsident:
Thomas Sollberger Tel. P 032 665 14 36
Hauptstrasse 3 Tel. G 032 685 63 63
3427 Utzenstorf E-Mail thomas.sollberger@bluemail.ch

Gemeindebeiträge an die Ortsvereine

Fast die Hälfte der berechtigten Vereine haben den Jahresbeitrag der Gemeinde für das Jahr 2003 noch nicht beansprucht. Der Gemeinderat beschloss vor einem Jahr, alle Ortsvereine mit einem Jahresbeitrag von Fr. 300.– zu unterstützen. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 17. 9. 2002 sind nach Art. 60 ff Zivilgesetzbuch bestehende

Vereine beitragsberechtigt, die zudem Mitglieder der Ortsvereinigung Utzenstorf und im Gebiet der politischen Gemeinde Utzenstorf tätig sind. Wir bitten die Berechtigten, ihre aktuellen Statuten mit Einzahlungsschein der Finanzverwaltung zuzustellen.

M. Wüthrich, Ressort Bildung/Kultur

Vereine



• Armbrustschützen
Markus Steiner, Bernstrasse 51
3312 Fraubrunnen
031 767 83 09

• Artillerievereinigung
Beat Flury, Poststrasse 7, 3427 Utzenstorf
032 665 42 41

• Chorus Gaudium
Christian Brun, Lerchenweg 1A
3427 Utzenstorf
032 665 36 20

• Club-Aktiv
Rolf Singer, Schulweg 4, 3427 Utzenstorf
032 665 17 01

-
- Elternverein
Theo Balmer, Ringweg 4, 3427 Utzenstorf
032 665 10 12
 - Flurgenossenschaft
Hans Bögli, Lindenstrasse 36
3427 Utzenstorf
032 665 42 51
 - Frauenchor
Trudi Weber, Aeßligenstrasse 2
3427 Utzenstorf
032 665 22 62
 - Freie evangelische Gemeinde
Marco Broder, Weidenweg 24
3315 Bätterkinden
032 665 49 88
 - Fussballclub
Werner Kumli, Feldeggstrasse 24
3427 Utzenstorf
032 665 52 46
 - Gewerbeverein
Pio Aeschlimann, Landshutstrasse 50a
3427 Utzenstorf
032 665 14 28
 - Grün-Weiss Utzenstorf
Christian Brunner, Kieswerkstrasse 58
3427 Utzenstorf
032 665 12 49
 - Hornussergesellschaft
Christof Aebi, Kieswerkstrasse 40
3427 Utzenstorf
032 665 28 87
 - Jodlerchörli
Wymann Ulrich, Oberdorfstrasse 66
3427 Utzenstorf
032 665 43 15
 - Kleintierzüchterverein
Martin Schneider, Waldstrasse 16
3427 Utzenstorf
032 665 30 92
 - Landfrauen
Elsbeth Thomman, Eystrasse 53
3427 Utzenstorf
032 665 34 82
 - Laufträff Utzenstorf
Urs Adam, Styglistrasse 23
3427 Utzenstorf
032 665 21 05
 - Männerchor
Christian Meier, Rüttistrasse 6
3427 Utzenstorf
032 665 39 81
 - Musikgesellschaft
Peter Höchenberger, Altwyden 45
3427 Utzenstorf
032 665 08 78
 - OK Emmenlauf
Bürki Hans Peter, Eystrasse 75 A
3427 Utzenstorf
032 665 36 31
 - Ortsvereinigung
Tony Gisler, Hasenmattstrasse 2
3426 Aeßligen
034 445 32 36
 - Platzgerclub
Fritz Schär, Ahornweg 5, 3427 Utzenstorf
032 665 24 36
 - Radballverein
Daniel Bracher, Unterdorfstrasse 25A
3427 Utzenstorf
032 665 13 58
 - Samariterverein
Dora Kiener, Quellgasse 5
3427 Utzenstorf
032 665 25 65
 - Schachclub
Hans Letzkus, J. Hochstrasserweg 47
3427 Utzenstorf
032 665 31 66
 - Tennisclub
Jürg Luder, Schlossstrasse 9 E
3427 Utzenstorf
032 665 50 36
 - Theaterlüt vom Schache
Urs Brunner, Solothurnstrasse 12
3314 Schalunen
031 767 83 66
 - Tischtennisclub
Markus Berger, Ahornweg 14
3427 Utzenstorf
032 665 39 85
 - Trachtengruppe
Verena Kämpfer Hauptstrasse 32
3428 Wiler b. U.
032 665 48 87
 - Turnverein Utzenstorf
Beat Singer
Gothelfstrasse 4, 3427 Utzenstorf
032 665 11 68
 - UHT United Utzenstorf
Jan Weber, Zähringerstrasse 33
3012 Bern
079 285 08 24
 - Utzenstorf Schützen
Stefan Joss, J. Hochstrasserweg 35
3427 Utzenstorf
032 665 21 78
-

- Verein für Ornithologie
Werner Buchser, Wiesenweg 18
3427 Utzenstorf
032 665 36 08
- Verein Gotthelffonds
Barbara Kummer, Oberdorfstr. 33
3427 Utzenstorf
032 665 41 03

- Verkehrs- & Versch. Verein
Hanspeter Christen, Eystrasse 20
3427 Utzenstorf
032 665 31 64
- Volley Utzenstorf
Beat Flückiger, Amselweg 5
3427 Utzenstorf
032 665 17 49

Anlässe der Ortsvereinigung vom 28. 9.03 – 15.3.04

28.09.03	Erntedank-Gottesdienst	Reformierte Kirche	Landfrauen
03.+04.10.03	Oktoberfest	Mehrweckhalle	Club Aktiv
04.10.03	Schlusshornussen	Hornusserplatz	Hornusser
11.+12.10.03	Lotto	Restaurant Freischütz	Hornusser / Radballverein
18.10.03	Racletteabend	Pausenhalle	Jodlerchörli
24.10.03	VAKI-Kochkurs		Elternverein
25.+26.10.03	Lotto	Restaurant Freischütz	Utzenstorf Schützen
25.+26.10.03	Internationales Radballturnier	Mehrweckhalle	Radballverein
29.10.03	Spielsachen-Börse	Kirchgemeindehaus	Elternverein
31.10.+01.11.03	Nacht- + Korbballturnier	Mehrweckhalle	Turnverein Utzenstorf
03.11.03	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
07.11.03	Räbeliechtle-Umzug	Kirchgemeindehaus	Elternverein
08.11.03	Juniorenturnier	Mehrweckhalle	Fussballclub
09.11.03	Volleyballturnier	Mehrweckhalle	Volley Utzenstorf
14. - 16.11.03	10 Jahre Mehrweckhalle	Mehrweckhalle	Dorfvereine
22.11.03	50 Jahre Trachtengruppe	Mehrweckhalle	Trachtengruppe
29.11.03	Nachwuchskaderprüfung	Emmenhalle	Gym-Center Emme
29.+30.11.03	Lotto	Restaurant Freischütz	Musikgesellschaft

Anlässe der Ortsvereinigung vom 7.5.2003 - 31.3.2004			
04.12.03	Barbarafeier	Restaurant Rössli	Artillerievereinigung
08.12.03	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde
10.12.03	Adventsfeier	Bären Utzenstorf	Landfrauen
14.12.03	Adventssingen	Katholische Kirche	Jodlerchörli
19.12.03	Adventskonzert	Stadtkirche Burgdorf	Jodlerchörli
05.01.04	Blutspenden	Mehrweckhalle	Samariter
9.-11.1.04	Kaninchen-Ausstellung	Mehrweckhalle	Kleintierzüchterverein
10.+11.+14.+16.01.04	Theater	Restaurant Freischütz	Theaterlüt vom Schache
17.+18.01.04	Schauturnen	Mehrweckhalle	Gym-Center Emme
17.+21.+23.+24.01.04	Theater	Restaurant Freischütz	Theaterlüt vom Schache
30.+31.01.04	Jahreskonzert	Mehrweckhalle	Musikgesellschaft
06.-08.02.04	Hallenturnier	Mehrweckhalle	Mehrweckhalle
14.+15.02.04	Lotto	Restaurant Freischütz	Club Aktiv / Armbrustschützen
20.02.04	Hauptversammlung	Restaurant Freischütz	Turnverein Utzenstorf
21.02.04	Gospel - Konzert	Reformierte Kirche	VVU
6.+10.+13.3.04	Jodlerchilbi	Restaurant Freischütz	Jodlerchörli
10.03.04	Hauptversammlung	Restaurant Bären	Landfrauen
15.03.04	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
Jubiläum			
22.11.03	50 Jahre Trachtengruppe		

Landfrauen

Tätigkeitsprogramm 2003/2004

Kurstitel	Kursleitung	Kursdaten/Kursort/Zeit/Kosten	Anmeldung /Auskunft
Mikrowelle Tipps und Tricks Sinnvolle Nutzung Degustation	Frau Schwab	Dienstag, 21. Oktobr 03 Gotthelfschulhaus Schulküche Utzenstorf 19.30 - 21.30 Uhr Fr. 30.-	bis 13. Okt. 03 an: Frau K: Kunz 032 665 49 83 od. Frau S. Glücki 032 665 47 46
Filzen Finken oder Taschen	Frau V. Brawand	Dienstag, 4.+ 11. November 03 Kleines Schulhaus, 1. Stock Utzenstorf 2x 19.00 - 22.00 Uhr Fr. 20.- plus Material	bis 13. Okt. 03 an: Frau K: Kunz 032 665 49 83 od. Frau S. Glücki 032 665 47 46
Ketten - Work -Shop	Frau Regina Kempf	Mittwoch, 5. November 03 Kleines Schulhaus, 1. Stock Utzenstorf 19.00 - 22.00 Uhr Fr. 10.- plus Material	bis 13. Okt. 03 an: Frau K: Kunz 032 665 49 83 od. Frau S. Glücki 032 665 47 46
Massageöl herstellen	Herr Andreas Hofer	Montag, 24. Nov. 03 oder Dienstag, 18. Nov. 03 Drogerie Hofer Utzenstorf je 1x 19.30 - 22.00 Uhr Fr. 25.-	bis 12. Nov. 03 an Frau K. Kunz 032 665 49 83 Frau S. Glücki 032 665 47 46
Köstliches aus Joghurt und Quark SMP Kochdemo	Frau M. Lauper	Donnerstag, 20. Nov. 03 Schulküche, Gotthelfschulhaus Utzenstorf 19.30 - 22.00 Uhr Fr. 10.-	
Adventsdekorationen	Frau Monika Wyler	Montag, 24. Nov. 03 oder Donnerstag, 27. Nov. 03 Gärtnerei Wyler Utzenstorf 19.00 - 22.00 Uhr Fr. 20.- plus Material	bis 19. Nov. 03 an Frau K. Kunz 032 665 49 83 od. Frau S. Glücki 032 47 46
Lebkuchenverzieren für Kinder	Frau Denise Kunz	Mittwochnachmittag, 26. Nov. 03 Kleines Schulhaus Utzenstorf 14.00 - 17.00 Uhr Fr. 10.- plus Material	bis 21. Nov. 03 an Frau K. Kunz 032 665 49 83 od. Frau S. Glücki 032 665 47 46
Kurs nach dem Neujahr			
Atemgymnastik	Frau M. Kilchenmann - Hofer	Freitag, 14. März 03 Kleines Schulhaus, Dachstock Utzenstorf 1. Kurs: 18.50 - 19.50 Uhr 2. Kurs: 20.00 - 21.00 Uhr Fr. 55.-	bis 10. März 04 an Frau K. Kunz 032 665 49 83 od Frau S. Glücki 032 665 47 46

Achtung! Dieses Tätigkeitsprogramm wird nicht mehr im Anzeiger veröffentlicht, bitte aufbewahren!



ATB Radfahrerverein Utzenstorf

Internationales Radballturnier

Am 25. und 26. Oktober 2003 findet wiederum das traditionelle Internationale Radballturnier statt.

In der Mehrzweckhalle Utzenstorf werden mit Sicherheit wieder attraktive und spannende Spiele gezeigt. Auch in diesem Jahr sind wieder Mannschaften aus dem Ausland dabei. Am Samstag ab 12.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr stehen die Junioren

und Schüler im Einsatz. Ab 16.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr treffen die Teams aus der NLB und 1. Liga aufeinander. Am Sonntag bestreiten die 2. Liga-Teams ihre Spiele zwischen 11.00 Uhr und ca. 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft und am Samstagabend ist die 5-Li-berbar geöffnet. Wir freuen uns, möglichst viele Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Gewerbeverein

Wir gratulieren zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen 2003

Name	Beruf	Lehrbetrieb
Eichenberger Martina	Kaufm. Angestellte	Reisebüro GAST, Utzenstorf
Held Stefan	Landschaftsgärtner	Geissbühler Gartenbau AG, Utzenstorf
Hofstettler Jacqueline	Coiffeuse	Intercoiffure Walter Zaugg, Utzenstorf
Kühne Ronny	Hochbauzeichner	Architekturbüro René Habegger, Utzenstorf
Leuenberger Pascal	Zimmermann	Gugger + Aebi AG, Utzenstorf
Schär Stefan	Landschaftsgärtner	Wyler Blumen - Gartenbau, Utzenstorf
Schlüchter Philipp	Milchtechnologe (Käser)	Käserei Utzenstorf-Dorf, Utzenstorf
Scholl Michael	Elektromonteur	Elektro-Brechbühler, Utzenstorf
Schwab Daniela	Konditorin-Confiseurin	Confiserie Schwarz, Utzenstorf
Sutter Philipp	Polymechaniker	Ziswiler Werkzeugbau AG, Utzenstorf
Widmer Katrin	Zierpflanzengärtnerin	Wyler Blumen - Gartenbau, Utzenstorf
Wyss Bruno	Landschaftsgärtner	Geissbühler Gartenbau AG, Utzenstorf

Utzenstorf Schützen

Die Veteranen sind immer noch gut im Schuss

Bei den Schiessübungen der Utzenstorf Schützen trifft man regelmässig auf Schützen älteren Jahrgangs. Ab 60 Jahren wird ein Schütze Veteran. Dass sich die Veteranen in Form halten, zeigen die sehr guten Resultate an den Schiessanlässen. Am

Oberaargauischen Veteranenschüssen in Kircheng nahmen 14 Utzenstorfer teil.

Veteranenstich: (355 Teilnehmer) (10 Schüsse auf Scheibe A 10) 13. Rang: Hans Rufibach, 92 Punkte; 36. Samuel Wäfeler, 91 Pkt.; 41. Jakob Schneider, 90 Pkt.; 57. Marcel Friedli 89 Pkt.;

58. Walter Leuenberger 89 Pkt.; 64. Walter Rothenbühler, 89 Punkte.

Oberaargauerstich: (5 Schuss auf Scheibe A 100 unmittelbar nach Veteranenstich geschossen) 5. Rang: Walter Leuenberger, 455 Punkte; 6. Hans Rufibach, 451 Pkt.; 17 Jakob Schneider, 444 Pkt; 19. Marcel Friedli, 443 Pkt.

Die treffsichere Utzenstorfer Veteranengruppe «Frohsinn». Von Links: Marcel Friedli, Franz Schüb- bach, Walter Hofer, Jakob Schneider. Foto: wlu



Veteranen- Cup

Am Veteranen-Cup nahmen in diesen Jahr im Oberaargau 68 Vierergruppen teil. Utzenstorf startete mit vier Gruppen. Dieser Wettkampf wird nach dem Cupsystem ausgetragen. Gleich nach der ersten Runde schieden zwei Gruppen aus. Die beiden andern Gruppen setzten sich in den nächsten zwei Runden gegen starke Gegner durch und erreichten beide den Final. Am Final in Herzogenbuchsee erzielte die Gruppe «Frohsinn» mit den Schützen Marcel Friedli, Walter Hofer, Jakob Schneider und Franz Schüb- bach im ersten Durchgang 367 Punkte und kamen damit auf Platz drei. Marcel Friedli zeigte sich von seiner besten Seite und erzielte 98 Punkte. (inkl. 3 Punkte Waffenzuschlag). Der Gruppe „Chutze“ mit Hans Rufibach, Hans Rudolf Krähenbühl, Beat Lehmann und Walter Leuenberger lief es nicht so gut. Mit 346 Punkten belegten sie den achten Rang. Im Finaldurchgang der besten fünf Gruppen erreichte die Gruppe «Frohsinn» 355 Punkte und belegte Platz fünf. Sieger von diesem Wettkampf wurde die Gruppe «Old-Bois» aus Bettenhausen/Bollodingen mit 377 Punkten.

Walter Leuenberger

Elternverein Utzenstorf



Veranstaltungen

24./31.10 + 7.11.03

VAKI-Kochkurs, Kochen für Vater (oder Kochgöt- ti) und Kind ab 2. Schuljahr, Auskunft Matthias Hürlimann, 032 665 17 46

29.10.2003

Spielsachenbörse, Kirchgemeindehaus, 13.30 bis 16.00 Uhr, Auskunft Theo Balmer, 032 665 10 12

5.11.2003

Treffpunkt Familie, Kirchgemeindehaus, 9.00 bis 11.00 Uhr, Thema (siehe Plakataushang in den Ge- schäften), Auskunft Silvia Steiner, 032 665 45 28

7.11.2003

Räbeliechtliumzug, Beginn 18.00 Uhr, Sammlung beim Kirchschulhaus, nach Wunsch **Räbeliechtli- Schnitzen** am Mittwoch, 5. November, Auskunft Nathalie Müller, 032 665 13 48

Spielgruppe «Villa Spatzenäsch»

Der Eistee floss in Strömen! Kein Wunder, die Sonne strahlte schliesslich (fast) den ganzen Tag vom Himmel, als wir am 14. Juni die Einweihung unse- rer Spielgruppe in der Villa Hirt feierten. Was ei- gentlich als „Tag der offenen Tür“ geplant war, wur- de zu einem richtigen Familienfest.

Wasserrutsche, Sugus-Schleuder, Spritz-Duell, Schminken, Verkleiden, Malen an der grossen Mal- wand... alles, was das Kinderherz begehrt.

Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, danken wir herzlich!

Mittagstisch

Wir freuen uns, für den Mittagstisch einen neuen Lieferanten gefunden zu haben. Die Familie Rhy, neue Pächterin des Restaurants „Schloss Lands- hut“ hat uns ihre Zusage gegeben. Herzlichen Dank und viel Erfolg mit dem „Pintli“.

Anfang Schuljahr hat es am Mittagstisch eine Änderung gegeben: Frau Monika Werthmüller hat die Leitung des Mittagstisches an Frau Annamarie Tresp übergeben. Frau Werthmüller danken wir von Herzen für ihren Einsatz und das Engagement in den letzten 3 Jahren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Die neue Leiterin des Mittagstisches, Frau Annamarie Tresp, wohnt in Kirchberg und ist Mutter von 2 erwachsenen Kindern. Sie fühlte sich durch unser Stellen-Angebot sofort angesprochen und wie es sich schon bald gezeigt hat, ist sie die perfekte Besetzung für diese Stelle. Wir wünschen ihr viel Glück und weiterhin viel Freude an der Arbeit mit Kindern!

Letztes Jahr wurde eine Bedarfsabklärung für einen zweiten Tag Mittagstisch durchgeführt. Wie erwartet, ist das Interesse daran durchaus vorhanden. Als weiteren Tag haben wir Montag gewählt, weil uns an diesem Tag freundlicherweise wieder das Cheminée-Zimmer im Kirchgemeindehaus zur Verfügung gestellt wird. Im Moment finden Verhandlungen mit möglichen Mahlzeiten-Lieferanten statt. Wir werden an dieser Stelle informieren, sobald der Montags-Mittagstisch starten kann.

Zur Zeit essen im Durchschnitt 23 Kinder donnerstags am Mittagstisch. In den Anfängen des Mittags-

tischs waren es acht oder neun Kinder. Wir sind glücklich, dass sich diese Institution in Utzenstorf etabliert hat, denn immer mehr Eltern und Alleinerziehende sind gezwungen, arbeiten zu gehen. Kinder, die den Mittagstisch kennen und schätzen, werden ihre Mittagspausen nicht unbeaufsichtigt auf der Strasse verbringen... und das wiederum ist aktive Prävention!

... mal abgesehen davon, macht es einfach Spass, einen Mittag oder auch zwei zusammen mit anderen Kindern zu verbringen!

Einige wenige Plätze sind noch frei. Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten, setzen Sie sich bitte direkt mit Frau Annamarie Tresp, 034 445 57 74, in Verbindung. Auch Entschuldigungen und einmalige Anmeldungen bitte bis jeweils Mittwoch früh unter dieser Nummer.

Allgemeines

Wenn Sie sich für die Arbeit des Elternvereins interessieren, oder gerne aktiv am Dorfgeschehen teilhaben möchten, indem Sie eines der interessanten Ressorts übernehmen, melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten, Theo Balmer, 032 665 10 12.

Grün-Weiss Utzenstorf



Handball und Volleyball trennen sich

Seit 1. Juni 2003 bietet Grün-Weiss Utzenstorf offiziell nur noch Volleyball an. Die statutarischen Änderungen und die Wahl des neuen GWU-Vorstandes erfolgen an der GV vom 29. August 2003.

Handball

Die Handballer/innen haben beschlossen, die jahrelange Zusammenarbeit mit den Handballvereinen von Kirchberg und Burgdorf in Zukunft unter einem Dach weiterzuführen. Vorübergehend sind die Utzenstörfer zu PILA übergetreten, das in der Folge zu „Handball Emme“ umgebaut wird. Der Handballsport wird in Utzenstorf weiterhin vertreten sein, entweder durch eine Sektion oder einen teilautonomen Ortsverein. Wir werden berichten.

Mit je einer Herrenmannschaft in der 2., 3. und 4. Liga, einem Damenteam in der 3. Liga, zwei Juniorenteams, den U17-Juniorinnen und zwei Nachwuchsteams im U13-Bereich bietet „Handball Emme“ auch in der kommenden Saison Trainings- und Spielmöglichkeiten auf fast allen Stufen. Interessierte melden sich bei Peter Meyer: E-Mail „peter_meyer@gmx.ch“, Tel. 034 445 68 00 (P), 031 323 11 46 (G)

Volleyball

Dank einem freiwilligen Abstieg, aber nicht unverdient konnte das **Herrenteam** in die höchste regionale Liga aufsteigen. Wurden die GWU-Volleyballer bisher nur in einzelnen Spielen wirklich gefordert, dürfte dies in der kommenden Saison in jedem

Spiel der Fall sein. Dessen sind sie sich offenbar bewusst, denn der Trainingsbesuch und -einsatz liegen bei steigender Tendenz deutlich über dem Vorjahresschnitt. Somit dürfen wir gespannt sein, wie sich das Team in der 2. Liga behauptet.

Die **Damen 1** werden nach dem knapp verpassten Aufstieg in die 3. Liga einen neuen Versuch starten. Mit gleich sechs Neuzuzügen ist das Potenzial des Teams zum Erreichen des Saisonziels sicher vorhanden. Nun gilt es die neuen Spielerinnen optimal zu integrieren und den für die Moral wichtigen Teamgeist aufzubauen.

Bei den **Damen 2** wird sich nicht viel ändern, was das Team anbetrifft. Die Leitung der Trainings einerseits und die Moral andererseits werden zur Zeit überdacht und sollen optimiert werden. Schliesslich würde man gerne in der vorderen Tabellenhälfte mitmischen.

Die **Juniorinnen A** werden nach dem erneuten Aufstieg in die 1. Stärkeklasse ziemlich gefordert werden. Dem altersbedingten Abgang einiger Spielerinnen in die Damentteams stehen die Neuzuzüge der ehemaligen B-Juniorinnen gegenüber, deren Team mangels Spielerinnen und Trainer/in zurückgezogen werden musste. Da das Training schon lange gemeinsam stattfindet, ist der Aufbau eines schlagkräftigen Teams mit guter Moral bereits in vollem Gange.

Für die Saison 2004/05 möchten wir ab Januar 04 ein **neues Juniorinnen B-Team** aufbauen. Interessierte Mädchen von 13 – 16 Jahren melden sich bei: Egon Zaugg Tel. 079 251 11 87
E-Mail: egonoge@bluewin.ch

An folgenden Spieltagen werden die Volleyballer/innen von GWU vor heimischem Publikum zu Meisterschaftsspielen antreten. Wir freuen uns über die Unterstützung durch die Dorfbevölkerung.

Heimspiele

Mo 15.09.	20:30	D2	GWU – VBC Halten
Mi 17.09.	20:45	JA	GWU - Schulsport Aarwangen
Mi 01.10.	20:45	D1	GWU - DTV Riedholz
Mo 06.10.	20:30	H	GWU – STV Herbetswil
Sa 11.10.	20:00	D2	GWU – VBC Gerlafingen
Mi 15.10.	20:45	JA	GWU – VBR Kaufleute Solothurn
Mo 20.10.	20:30	D1	GWU – VBR Kaufleute Solothurn 2
Mi 29.10.	20:45	D1	GWU – VBC Eichholz Grenchen
Mi 05.11.	20:45	H	GWU – Volley Regioteam 1
Fr 07.11.	20:30	D2	GWU – VBR Kaufleute Solothurn 3
Mo 10.11.	20:30	H	VBG Kestenholz-Niederbuchsiten
Fr 28.11.	20:30	JA	GWU – VBC Langenthal
Sa 06.12.	16:30	JA	GWU – TV Eriswil
	18:30	H	GWU – VBR Kaufleute Solothurn
Mi 10.12.	20:45	H	GWU – VBC Aeschi
Sa 13.12.	16:30	D1	GWU – VBT Rüttenen
Mo 15.12.	20:30	H	GWU – TV Schönenwerd 3
Fr 19.12.	20:30	D2	GWU – STV Langendorf

Die Spiele am Freitag finden in der alten Turnhalle statt, alle anderen Spiele in der MZH.

Neue Kontaktadresse für Grün-Weiss Utzenstorf ab 1. September 2003:
Karin Siegenthaler, Meisenweg 5, 3427 Utzenstorf, Tel. 032 665 21 38

Hornussergesellschaft Utzenstorf

Trotz dem Abstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga vergangenen Jahres, konnte der Vize-Präsident von Arx Paul, an der Hauptversammlung 2003 (der Präsident Aebi Christof war im Spital) doch zwei Zuzüge bekannt geben. Dies waren Schneider Andres (Neuanfang) und Weyermann Hans (Kirchberg). Der Abgang von Aeschlimann Marco nach Zielebach mussten wir auch akzeptieren.

Nach der Mannschaftssitzung im Februar, war für uns klar, dass der Wiederaufstieg der ersten Mannschaft ins Auge gefasst werden musste (die ersten Zwei steigen auf).

Nach diversen Kleinanlässen und Wettspielen zur Vorbereitung der Meisterschaft 2004, musste sich die erste und zweite Mannschaft noch gewaltig steigern um die gesetzten Ziele der Meisterschaft zu erreichen.

Mit der zweiten Mannschaft, die in der 5. Liga spielt und mit Leuten wie Mägerli Ernst Jg. 1922 und Aebi Michael Jg. 1994, war der Spiko Chef Lüthi Ernst-Kaspar voller vertrauen in die Meisterschaft gestartet. Die Junghornusser Schneider Tobias und Ledermann Pascal, die bereits zu Leistungsträgern herangewachsen sind, mussten auch mehr Verantwortung übernehmen. Hiermit möchten wir uns bei Mägerli Ernst für seinen unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken!!

Unsere zweite Mannschaft schloss die Meisterschaft mit 35 Nummern und 4406 Punkten im 12. Rang ab. Medaillengewinner sind: Steiner Werner und Badertscher Walter. Den beiden recht herzliche Gratulation.

Ledermann Urs Spiko Chef der ersten Mannschaft, musste vor dem ersten Meisterschaftspiel noch das einte und andere Wort mitteilen. Doch mit dem Neuzug Weyermann Hans und dem Junghornusser Krähenbühl Mario schaute auch ich voller Vertrauen in die Zukunft. Mit einer starken Schlagleistung und guter Konzentration im Ries, gewannen wir das erste Spiel. Mit zwei, drei Durchhängern ging es aber trotzdem dem Ende der Meisterschaft entgegen. Das letzte Spiel stand auf dem Programm und wir waren Zweite auf der Rangliste, dass Motto war, bloss keine Nummer einfangen, denn die Verfolger waren dicht hinter uns. Dann kurz vor 16.00 Uhr

nach dem letzten Streich von Weyermann Hans, fielen wir uns gegenseitig in die Arme, denn der Aufstieg in die 1. Liga war perfekt.



Nicht zu vergessen unsere Zukunft. Unsere Junghornusser, die mit Bätterkinden und Kräilligen eine Mannschaft bildeten, waren ebenfalls mit vier Meisterschaftsrunden im Einsatz. Sie belegten im Mittelländischen-Westschweizer Hornusserverband den 11. Rang. Medaillen Gewinner sind: Krähenbühl Mario 214 Punkte Stufe 3, Schneider Tobias 128 Punkte Stufe 2, Ledermann Pascal belegte in der Stufe 2 denn hervorragende 5. Rang mit 172 Punkten, Aebi Michael 61 Punkte Stufe 1 und Iff Patrick 73 Punkte Stufe 1. Allen recht herzliche Gratulation!



Das Dorf- und Sponsorenhornussen vom 25./26. Juli war wieder einmal mehr ein voller Erfolg. Trotz heissem Wetter wurden wir richtig überfahren mit den Nichthornussen und Festbesuchern. Das Duo Gäuland sorgte am Samstagabend für die richtige Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Wir Hornusser möchten allen noch einmal recht herzlich für das super Fest danken, das wir mit Euch erleben durften. Nächstes Jahr 2004 wird kein Dorfhornussen stattfinden, da wir in der Altwyden vom 13.-15. / 21.-22. August das Emmentalische und ebenfalls das Interkantonale Hornusserfest durchführen. Aber 2005 werden wir wieder für Euch da sein.

Zum Schluß möchten wir Hornusser von Utzenstorf allen Sponsoren und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr unterstützen, recht herzlich danken. «Merci vüu mou»

Mit Hornussergruss
Ledermann Urs



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Die Sommerferien sind vorbei. Für einmal konnten wir uns nicht beklagen. Und die schönen Tage haben kein Ende.

Am 9. / 10. August waren wir auf unserer 2-tägigen Jubiläumsreise. Sie führte ins Engadin. Vom Heidi-land Meienfeld – Pontresina. Höpheapunkt war eine Kutschenfahrt ins romantische Roseggal. Frau und Mann hat's gefallen. Und das Wetter verwöhnte uns auch mit viel Sonne. Ganz herzlichen Dank an unseren Car-Chauffeur. Er hat uns wunderbar betreut. Auch seine Fahrweise war angenehm. Beatrice, auch Dir möchten wir ein Kränzlein winden, für die tolle Organisation und Reisebegleitung.

Diese Reise wird uns sicher lange in guter Erinnerung bleiben.

Wir üben uns wider kräftig im Singen und Tanzen. Bis zum Betttag ist's ja nicht mehr lange.

Pünktlich zu unserem 50. Jubiläum durften wir ein 50igstes Mitglied aufnehmen. Liebe Marlies, sei herzlich willkommen.

So, wer Lust hat, darf gerne bei uns ganz unverbindlich hereinschauen. Wir üben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Aula.

Für die Trachtengruppe
M. Rohrer

50 Jahre Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung 1953–2003

Die Trachtengruppe fördert die Erhaltung der Volkskultur, nämlich Trachten, Lieder, Tänze, Theater, Mundart und aller mit dem Volksleben zusammenhängenden Sitten und Bräuche.

Dem Wunsche folgend, auch in Utzenstorf eine Trachtengruppe zu gründen und die Ziele der Schweizerischen und der Bernischen Trachtenvereinigung zu unterstützen, lud der Landfrauenverein Utzenstorf am 11. September 1953 zur Gründungsversammlung in den Gasthof Bären ein. 42 Frauen und Männer folgten dieser Einladung. Lydia Hofer-Affolter, die Präsidentin des Landfrauenvereins, stellte den Anwesenden die beiden Aktivmitglieder der Trachtengruppe Burgdorf, Hermine und Samuel Gasser, vor. Diese orientierten die angehenden Utzenstorfer Trachtenleute über ihre Aufgaben und Pflichten. 32 Anwesende, 30 Frauen und 2 Männer, erklärten anschliessend schriftlich den Beitritt zur Trachtengruppe. Als erste Präsidentin wurde Rosa Vögeli-Stettler aus Wiler gewählt. Frohgemut, begleitet mit den besten Wünschen des Landfrauenvereins, nahm die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung ihre Tätigkeit auf.

Die Sing- und Volkstanzübungen fanden jeweils am Mittwochabend im Saal des Gasthof Bären statt. Die meisten Mitglieder erschienen damals zu den Übungen jeweils in der Werktagstracht. Heute, nach fünfzig Jahren, ist das nicht mehr der Fall.

Ein Problem, mit welchem sich heute viele Gesangsvereine beschäftigen müssen, nämlich einen Gesangsleiter zu finden, war für die neu gegründete Trachtengruppe Utzenstorf schon 1953 ein Problem. Bereits nach fünf Monaten musste der junge Verein einen neuen Singleiter suchen. Der bei der Gründung gewählte Dirigent Hermann Ruch aus Burgdorf hatte wegen Arbeitsüberlastung demissioniert. Walter Brechbühler aus Utzenstorf war bereit, vorübergehend, bis ein neuer Singleiter gefunden war, das Singen zu leiten, denn bereits im November 1954 wollte man mit einem Unterhaltungsabend an die Öffentlichkeit treten.

Erster Unterhaltungsabend

Das Programm dieses Unterhaltungsabends beinhaltete im ersten Teil Lieder, Volkstänze, Gedichte und Sprüche. Für den zweiten Teil wurde das Theater «D'Stocklichrankheit» von Karl Grunder einstudiert. Am 6. und 13. November 1954 wurde der Saal im Gasthof Bären für diesen Unterhaltungsabend vorbereitet. Die 1. Plätze kosteten 2 Franken 50; 2. Platz: 2 Franken. Vergleicht man diese Eintrittspreise mit den heutigen, kann man sich ein leichtes Schmunzeln nicht verwehren.

Am 2. August 1956 wurde am Bott in Schüpfen die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung in die Bernische Vereinigung für Tracht und Heimat aufgenommen. Gleichzeitig wurde die Gruppe Mitglied der Schweizerischen Trachtenvereinigung.



Im Frühjahr 1957 war im Jahresprogramm eine Reise ins Tessin geplant. Für den Besuch des Gutbetriebes der Familie Feitknecht in Tenero schlug der Vorstand vor, für die Reise zwei Tage zu reservieren. Die Mitglieder lehnten dieses Vorhaben aber ab, da es unmöglich sei, zwei Tage von zu Hause wegzugehen. So wurde die Reise in einem Tag gemacht. Am vorgesehenen Reisetag, am 28. April, bestieg auf dem Bahnhof Utzenstorf eine muntere Reisegesellschaft von über siebzig Personen den damals luxuriösen Roten Pfeil der SBB. Die Aktivmitglieder natürlich alle in der Tracht. Die Tradition, in der Tracht die Vereinsreise zu unternehmen, gehört heute der Vergangenheit an.

Festumzug am Trachtenbott 1958

Utzenstorf, das Dorf in der Bernischen Kornkammer, wurde 1958 den Trachtenleuten aus dem ganzen Kanton auf eindrückliche Art gezeigt. In Zusammenarbeit mit dem Jodlerchörli wurde das Bott (Delegiertenversammlung) der Bernischen Vereinigung für Tracht und Heimat in Utzenstorf durchgeführt. Das Bott fand im Park vom Schloss Landshut statt. Der Umzug am Sonntag Nachmittag, welcher von Ernst Winz organisiert wurde, fand bei den vielen Zuschauern grosse Beachtung.

Langjährige Präsidentinnen

Während den 50 Jahren, seit der Gründung der Trachtengruppe Utzenstorf, waren sechs Präsidentinnen stets bemüht, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten: Rösi Murer-Vögeli, Wiler (13 Jahre lang); Bethli Meister (12); Rita Aeschbacher (4); Therese

Ledermann (4); Vreni Leuenberger (10); Vreni Kämpfer, Wiler, (7). Der Gruppe gehören heute 50 Aktivmitglieder an.



Im Verlaufe der Jahre bemühte sich die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung stets, die Satzungen der Trachtenvereinigung zu unterstützen und so das Ziel einzuhalten, das volkstümliche Kulturgut, sowie den Volkstanz und das Volkslied zu fördern und zu wahren.

«Das Gute bewahren, sich dem Neuen nicht verschliessen», so das Motto.

Die Jubiläumsfeier 50. Jahre Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung findet am Samstag, den 22. November 2003 in der Mehrzweckhalle in Utzenstorf statt. Unter dem Motto: «5 x 10 Jahre» werden Begebenheiten der Vereinsgeschichte wieder in Erinnerung gerufen.

Walter Leuenberger

Platzgerclub Utzenstorf

Volkspplatzgen Utzenstorf 2003

Anfang Juli fand das traditionelle Volkspplatzgen statt. Einmal mehr hatten wir Wetterglück (nicht zu heiss!). Der PCU bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Teilnehmern.

Resultate:

Platzger

Burkhart Beat, Herzogenbuchsee	981 Punkte
Messerli Ernst, Ittigen	975 Punkte
Lüdi Beat, Brenzikofen	975 Punkte

Damen aktiv

Bürki Margrit, Münchenbuchsee	960 Punkte
Ruchti Lina, Jegenstorf	954 Punkte
Knuchel Elisabeth, Jegenstorf	944 Punkte

Nichtplatzger

Kupferschmid Walter, Gerlafingen	925 Punkte
Sigrist Beat, Horriwil	864 Punkte
Lingg Reto, Wiler	856 Punkte

Damen/Schüler

Burkhart Daniela, H'buchsee	878 Punkte
Lüthi Anita, Lyssach	822 Punkte
Gehret Annemarie, H'buchsee	800 Punkte

Frauenchor Utzenstorf

Der Frauenchor Utzenstorf besuchte am Sonntag, 29. Juni 03 das Kantonal Bernische Gesangsfest in Wangen an der Aare. 27 Sängern und der Dirigent fuhren am frühen Morgen gut gelaunt per Bahn nach Wangen. Wir durften für unseren Vortrag, die Note «sehr gut» mit Freude in Empfang nehmen. Als kleines Dankeschön besuchten wir das Musical «Evita» auf der Seebühne von Thun. Im September führt uns die Chorreise an den Hallwilersee. Ja, Ihr habt richtig gehört! Am Sonntag, 9. November 2003 im Mösl, könnt Ihr noch einmal

dabei sein, wenn wir die Mittelmeerreiselieder und Amerikanischen Volkslieder mit Klavierbegleitung von Corinna Gerber vortragen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne im Chor mitsingen möchten, melden Sie sich bei der Präsidentin, Trudi Weber 032 665 22 62 oder irgend einem Chormitglied. Wir singen jeden Dienstagabend von 20.00 - 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus von Utzenstorf.



Turnverein Utzenstorf

Jugitag Zollbrück

42 Jugeler bestritten bei schönstem Sommerwetter den Jugitag in Zollbrück!



Am Morgen stand der Leichtathletik-Teil auf dem Programm. Neu konnten sich die Besten für den Kantonalen Final des beliebten Erdgas-Cup qualifizieren. Von den Utzenstörflern schafften dies Severin Wenger, Allemann Christopher, Bernhard Chris und Zummestein Nick.

Nach der Leichtathletik standen verschiedene Spiele auf dem Programm. Die Jüngsten bestritten

das Jägerball-Turnier und das Seilziehen. Die Mittleren kämpften in der Halle um den kleinen weissen Ball! Dies sehr erfolgreich, gewannen sie doch das Unihockeyturnier souverän! Die Aeltesten hatten etwas weniger Glück im Korbball! Sie schieden bereits nach den Gruppenspielen aus. Bei den abschliessenden Stafetten war das Glück auch nicht auf unserer Seite. Trotz zwei Stabfehlern gelang zwar der Einzug in den Final! Doch auch dort passierte ein dummer Stabfehler. (Ein Podestplatz wäre im Bereich des Möglichen gelegen!)

Turnfest Dornbirn

10 Mädchen und Knaben aus der LA-Gruppe begleiteten den TV an das internationale Turnfest nach Dornbirn. Sie bestritten die Disziplinen Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen und Pendelstafette!

Allen in Erinnerung wird aber sicher die spezielle Atmosphäre eines Turnfestes bleiben!



Warten auf den Einsatz

Der Turnverein hat folgendes Angebot für die Jugend bereit:

Gruppe: 1. – 3. Klasse Knaben
Trainingszeit: Freitag 17:45 – 18:45 Uhr
Ort: Turnplatz oder in der alten Turnhalle
Schwerpunkt: Spiel, Koordination, Gerätegewöhnung, Spass

Spezielles: **Nach den Herbstferien bieten wir für Neueinsteiger Schnupperstunden an.**
Speziell für die Erstklässler!
Diese sind an den Freitagen vom 7. / 21. und 28. Oktober

Gruppe: 4. – 6. Klasse Knaben
Trainingszeit: Freitag 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle
Schwerpunkt: Korbball, LA, Kondition und Geschicklichkeit

Gruppe: 7. – 9. Klasse Knaben
Trainingszeit: Mittwoch 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: alte Turnhallen
Schwerpunkt: Korbball, LA, Kondition und Geschicklichkeit

Gruppe: Leichtathletik (LA)
6. – 9. Klasse Knaben und Mädchen
Trainingszeit: Mittwoch 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: alte Turnhallen
Schwerpunkt: LA, Kondition und Geschicklichkeit

Gruppe: Leichtathletik (LA)
6. – 9. Klasse Knaben und Mädchen (Intensivgruppe)
Trainingszeit: Freitag 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: MZG
Schwerpunkt: Leichtathletik-Technik, Kraft, Kondition

Gruppe: 1. – 2. Klasse Mädchen
Trainingszeit: Montag 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle
Schwerpunkt: Spiel, Koordination, Gerätegewöhnung, Spass

Gruppe: 3. – 4. Klasse Mädchen
Trainingszeit: Montag 18:00 – 19:30 Uhr
Ort: MZG
Schwerpunkt: Spiel, Koordination, Gerätegewöhnung, Spass

Gruppe: 5. – 6. Klasse Mädchen
Trainingszeit: Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr
Ort: MZG
Schwerpunkt: Spiel, Kondition, Geräte, Gymnastik, Spass

ELKI
Dienstag, 15.15–16.15, Beginn: 14. Oktober 2003
Samstag, 10.00–11.00 Uhr, Beginn 17. Oktober
Für Kinder ab 3 Jahre in Begleitung.
Anmeldung und Auskunft bei Katharina Messerli,
Te. 032 665 14 19

KITU
Dienstag, 15.15 –16.15 (neu), Beginn 14. Oktober 03
Für Kinder ab 5 Jahre und Kindergärteler.
Anmeldung und Auskunft bei Regula Sieber,
032 665 11 72 und Simone Singer, 032 665 11 68

In allen Gruppen sind neue Mitglieder stets willkommen!

Der Turnverein hat folgendes Angebot für die Erwachsenen bereit:

Frauenturnverein	Montag	19.45 – 21.15 Uhr	Mehrzweckgebäude
Seniorinnen	Mittwoch	08.45 – 10.00 Uhr	Alte obere Turnhalle
Aktivrieger Damen	Dienstag	20.30 – 22.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Aktivrieger Herren	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr	Alte Turnhallen
	Freitag	20.00 – 22.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Männerriege	Donnerstag	20.30 – 22.30 Uhr	Mehrzweckgebäude

Bild-Impressionen: Kant. Sektionsmeisterschaften in Utzenstorf



**Es war ein gelungenes Fest!
Es stimmte alles, nicht zuletzt auch das
Wetter!**

**Wir möchten uns bei allen
Helferinnen und Helfern,
Sponsoren, Ehrenmitgliedern
und nicht zuletzt auch bei allen
Zuschauerinnen und Zuschauern recht
herzlich für Ihre Unterstützung danken!**

«Merci viumou!»

Einladung / Anmeldung zum Turnverein (DTV) – Nachtturnier 2003

ACHTUNG NEU am Freitag, 31. Oktober 03 ab 20.00 bis ca. 02.00 Uhr

Im Mehrzweckgebäude Utzenstorf mit kleiner Festwirtschaft und Barbetrieb.

KORBBALL / VOLLEYBALL / UNIHOCKEY / HALLENFUSSBALL

3 Kategorien	Herren / Damen / Mixed
Mannschaftsgrösse	6 Spieler
Spieldauer 10 - 15 Minuten	je nach Anmeldungen
Startgeld	Fr. 60.-- / Team mit EZ
Anmeldeschluss	17. Oktober 2003

Teilnahme gemäss Eingang Anmeldungen.

Jedes Team der Gruppe spielt gegen die anderen Mannschaften alle vier Disziplinen, mit vereinfachten Regeln und mit Schiedsrichtern. Das ergibt für jede Mannschaft eine Spielzeit von etwa 2 Stunden. Es wird KEINE Finalsiege geben. Die drei Erstklassierten der Gruppe erhalten einen Preis.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Spielpläne, Spielregeln und Einzahlungsscheine werden nach der Anmeldung zugestellt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung!

Mit freundlichen Grüssen
Für den Turnverein
Tina Leibundgut



Anmeldung

Für das Nachtturnier vom **Freitag, 31. Oktober 2003**

Firma/Verein: _____

Name der Mannschaft: _____

Kategorie: Damen Herren Mixed

(Entsprechendes bitte ankreuzen)

Kontaktperson:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bitte **bis spätestens am 17. Oktober 2003** einsenden an:
Tina Leibundgut, Blumenweg 9, 3427 Utzenstorf oder per E-Mail an leibundgutt@hirschiag.ch

Freitag, 3. Oktober 2003
5-Liber-Bar
Samstag, 4. Oktober 2003
OKTOBERFEST
(EINTRITT AB 18 JAHREN: AUSWEISKONTROLLE)



In der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Samstag:

Tanz und Unterhaltung mit dem
Gäuland Sextett

Spielbeginn: 20.30 Uhr

Kassaöffnung: 20.00 Uhr

**Massbier Lt. Krüge / Biergarten mit Öufi-Bier
Bretzel**

Freitag mit DJ Geitu

Samstag mit DJ Rolf

Baröffnung:

Freitag, 21. Uhr; Samstag, 20 Uhr;

Internationales Radballturnier

in der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Samstag, 25. Oktober 2003

12.30-21.30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 2003

11.00 - 17.00 Uhr

Viele Zuschauer erwartet: ATB Radfahrerverein Utzenstorf

Festwirtschaft und Barbetrieb

LOTTO-Veranstaltungen

11.+ 12. Oktober im Restaurant Freischütz
**Hornussergesellschaft und
ATB/Radballer**

25.+ 26. Oktober im Restaurant Freischütz
Utzenstorf Schützen

29.+ 30. November im Restaurant Freischütz
Musikgesellschaft «Frohsinn»

14.+15. Februar 04 im Restaurant Freischütz
**Club Aktiv und
Armbrustschützen**

NACHTTURNIER

Turnverein Utzenstorf (früheres DTV-Turnier)

ANMELDUNG hier im Dorfkurier Seite 39 möglich!!

ACHTUNG NEU

Freitag, 31. Oktober 2003

in der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Am Freitag ab 20.00 Uhr bis ca. 02.00 Uhr spielen unsere Plauschmannschaften aus dem Dorf und der näheren Umgebung um den Sieg in den Disziplinen Fussball, Unihockey, Korbball und Volleyball.

Eine Festwirtschaft verpflegt die teilnehmenden Mannschaften und selbstverständlich auch unsere immer gern gesehenen Zuschauer.

Barbetrieb während des Turniers bis 03.30 Uhr

11. Korbballturnier

Turnverein Utzenstorf

Samstag, 1. November 2003

in der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Am Samstag ab 18.00 Uhr bis ca. 01.00 Uhr spielen unsere Aktiven Korbballer ihr Nachtturnier!

Eine Festwirtschaft verpflegt die teilnehmenden Mannschaften und selbstverständlich auch unsere immer gern gesehenen Zuschauer.

SPAGHETTI-PLAUSCH

ab 18.00 Uhr für Jedermann!!

Barbetrieb während des Turniers bis 03.30 Uhr

Raclette-Abend

**Samstag, 18. Oktober 2003
ab 18.00 Uhr**

in der Pausenhalle vom Mehrzweckgebäude

Mit volkstümlicher Unterhaltung

**Preise:
à discrétion Fr. 20.-
1 Portion Fr. 6.-**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jodlerchörli Utzenstorf**

**Beiträge der Ortsvereine für die Ausgabe
Nr. 4 / 2003 – müssen bis am 27. Oktober 2003
abgegeben werden. Erscheinung 13. November**

10-Jahr-Jubiläum Mehrzweckgebäude Utzenstorf

Die Ortsvereinigung als Dachorganisation organisiert mit 18 ihm angehörenden Vereinen das 10-Jahr-Jubiläum des Mehrzweckgebäudes und ihr eigenes 25-Jahr Jubiläum

**Das Fest steigt am Wochenende vom
14.–16. November 2003**

**und findet selbstverständlich
in den Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses und
des Mehrzweckgebäudes statt.**

**Bei verschiedenen Ess-Stüblis wie Käseschnittenstübli,
Fischstübli, Kaffeestube, Theater-Schluuch,
einem grossen Sonntagsbrunch, Bierschwemme,
Disco, Bar, Kindernachmittag, Kinderdisco, Tombola,
Torwandschiessen, Indoorschiessen und einem Kino usw.
findet sicher jede Besucherin und jeder Besucher etwas
für sich.**

**Reserviert Euch dieses Wochenende!
Wir halten Sie auf dem Laufenden!**

Mitmachende Vereine:

**Musikgesellschaft, Theaterlüt vom Schache, Hornussergesellschaft,
Gewerbeverein, Frauenchor, Volley Utzenstorf, Landfrauen, Elternverein,
Radbollverein, Chorus Gaudium, Samariter, Turnverein, Fussballclub,
Club Aktiv, Utzenstorf Schützen, Armbrustschützen,
Platzgerclub, Jodlerchörli**



Gemeinde Utzenstorf

ABFALLETSORGUNG 2003

Kehricht vermeiden, trennen, vermindern, verwerten und vernichten

Abholdienst

Grünabfuhr der Firma Gast
jeweils Montag ab 07.00 Uhr

- 08. September
- 06./20. Oktober
- 24. November



Gebührenmarken:

Die Marken können bei der Firma Gast, Industrialring 7, oder im Reisebüro Gast, Bahnhofstrasse 19, bezogen werden.

Das Sammelgut ist jeweils bis 7.00 Uhr:

- offen, aber geordnet (nicht gebündelt)
- gut sichtbar an den ordentlichen Abfuhrplätzen
- mit genügend Marken versehen bereitzustellen.

Küchen- und Gartenabfälle

Selber kompostieren



Kehricht

Einmal pro Woche, am Freitag ab 7.00 Uhr

Verschlebedatum:

- 26. Dez. auf Mittwoch, 24. Dezember 2003
- 2. Januar 2004 auf Mittwoch, 31. Dez. 2003

Altpapier Sammeldaten:

- 3. Dezember 2003 Schulen



Sammelstellen

Zentrale Abfallentsorgungsstelle
Unterdorfstrasse 19 A

Öffnungszeiten

- Montag - Freitag 08.00 - 11.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
- Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Glas
Verpackungsglas (Flaschen) und Flachglas (Fensterscheiben)



Weissblech

Dosen gereinigt und ohne Papier einwerfen

Öffnungszeiten

- Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr Nov.-März bis 18.00 Uhr
- Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Karton und Altpapier

Sperrgut (brennbar!)

nur in Kleinmengen



Alteisen/Altmittel

Eisenschrott, Velos, Drahtgeflecht, etc.

Nur in Kleinmengen

Keine Fernseh-, Elektronikgeräte, Computer etc.



Altöl

(Haushalt- und Motorenöl)



Pneus (ohne Felgen)

nur in Kleinmengen (max. 4 Stück), sonst zurück an die Verkaufsstelle



Keramik, Steingut, Blumenhäfeli

nur in Kleinmengen

Sonderabfälle



Batterien, Autobatterien und Akkus
zurück an die Verkaufsstelle



Textil

Sammlungen div. Organisationen (siehe Inserate)



Tierkadaver (gebührenpflichtig)

Kadaversammelstelle Lindenstrasse 53

Öffnungszeiten:

- Montag - Freitag 16.30 - 17.00 Uhr
- Samstag 10.30 - 11.00 Uhr

Gebühren:

- bis 5 kg Grundgebühr Fr. 6.-- inkl. MwSt
- über 5 kg je kg Fr. 1.40 exkl. MwSt



Kühlergeräte, Haushaltgeräte,

Elektronikschrott (gratis)

wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Kochherde, Mixer, TV-Geräte, Radios, etc.

- Firma Gast, Tel. 032 / 666 40 80

- Firma Kitcher, Tel. 032 / 665 46 76



Elektronikschrott auch bei:

- Radio/TV Minder, Poststr. 8, Tel. 665 24 45

Elektrogeräte Bau & Hobby

(gebührenpflichtig)

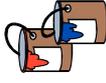
wie z.B. Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc.

- Firma Gast, Tel. 032 / 666 40 80

- Firma Kitcher, Tel. 032 / 665 46 76

Leuchtstoffröhren

zurück an die Verkaufsstelle



Lacke, Farben, Lösungsmittel,

zurück an die Verkaufsstelle

Bauschutt

Für Bauschutt ist der Verursacher für die Entsorgung zuständig



Gifte, Medikamente, Pflanzenschutzmittel

zurück an die Verkaufsstelle

Informationen



Haben Sie Fragen zur "Abfallentsorgung"?
Bauverwaltung: 032 666 41 42

Neubaustrecke
Mattstetten-Rothrist



der Schritt in die Zukunft

Bahn+Bus

ACHTUNG!

Der SBB Neubaustrecken-Abschnitt
Mattstetten–Hersiwil ist für Mess-
und Testfahrten in Betrieb



Betreten des Betriebsareals verboten!

VORSICHT, FAHRLEITUNGEN UNTER STARKSTROM!

SBB Neubaustrecken, Eisenbahnstrasse 8, 4901 Langenthal
Telefon 0512 29 98 73, Telefax 0512 29 98 74